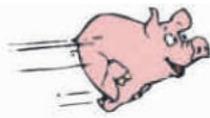


's Watzekerb'sche

Fr. 10. bis
Mo. 13. Sep. 2021

im
Martinsviertel





Liebe Watzeverdler, liebe Freund/-innen der Watzekerb,

die Kerb lebt wieder. Zwar nicht so, wie wir es gerne möchten und wie wir sie früher immer gefeiert haben, aber es gibt sie noch. Dieses Jahr in einem Kleinformat, als 's WATZEKERBSche. Und wir freuen uns darüber.

Wir, der BVM sowie unsere diesjährige Festwirtin Ilona Böhm von der Gastronomie Hamel-Zelt und ihre Schaustellerkolleg/-innen, freuen sich, Euch auf dem Riegerplatz von Kerbfreitag bis einschließlich Kerbmontag begrüßen zu dürfen. Natürlich gelten hier die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln und der hierfür extra ausgearbeitete Abstands- und Hygieneplan.

Los geht es am Freitag, 10.09.2021. Wie gewohnt werden wir auf dem

Hahne-Schorsch-Platz unseren Kerbekranz hochziehen. Anschließend wird auf dem Riegerplatz mit dem traditionellen Bieranstich unser Watzekerbsche eröffnet.

Am Kerbsamstag geht es morgens los mit einem Kerberundgang (Treffpunkt Hahne-Schorsch-Platz) und nachmittags wird auf dem Herrngartenrundell am Aktivspielplatz Herrngarten das allseits beliebte Watze-Boule-Turnier stattfinden. Leider gibt es auch dieses Jahr keine Watzemusignacht.

Am Sonntag findet der ökumenische Gottesdienst im Bayerischen Biergarten statt und geht in einen zünftigen Frühschoppen über, der sicherlich ein wenig über den nicht stattfindenden Kerbeumzug hinwegtröstet.



Am Kerbmontag wird in den Gaststätten und Cafés im Martinsviertel der Kerbfrühschoppen stattfinden. Lasst uns anschließend mit unserer Festwirtin und ihren Schaustellerkolleg/-innen und uns spätabends die Kerb beenden.

**Ich wünsche euch trotz der Einschränkungen eine schöne Kerb, wir sehen uns!
Eure Kerbemutter Sabine**

Guude Ihr Wätz', herzlich willkommen liebe Gäste!

Seit anderthalb Jahren ist das Leben auch im Martinsviertel ein anderes geworden. Lockdowns, Wiederöffnungen, Kontaktbeschränkungen, Hygienekonzepte und wie die Begriffe alle heißen, haben unser Zusammenleben arg strapaziert, Zusammentreffen und Veranstaltungen waren nahezu unmöglich gemacht. 2020 und auch 2021 konnte der Bezirksverein Martinsviertel seinen Mitgliedern und den Bewohnern des Viertels nahezu keine Angebote unterbreiten, geschweige denn Gäste einladen. Nur die Radtouren konnten wir durchführen, die Gaben von Nikolaus und Osterhas' waren nur „to go“ zu empfangen. Flohmarkt & Bürgerschoppen, Kerb und Weihnachten am Feuer scheiterten an den Corona-Auflagen. Im Juli konnten wir nach einem Jahr Verspätung endlich mal unsere Jahreshauptversammlung abhalten und den Vorstand neu wählen.

Umso erfreulicher ist es, dass die Stadt Darmstadt signalisiert hat, die Martinskerb auf dem Riegerplatz stattfinden zu lassen. Doch da wir weder ein Festzelt stellen dürfen, um den Festplatz entsprechend beleben zu können und auch keine Umzüge erlaubt sind, haben wir uns entschlossen, mit der 70. Martinskerb zu warten, bis auch das Heinerfest diese Zahl vor den Namen schreiben kann.

„s WATZEKERBSche“ soll zumindest als Mini-Ausgabe der Kerb das zweite September-Wochenende als Erinnerung an bessere Zeiten überbrücken und einige kleine, feine Veranstaltungen laden dazu ein, aus dem Haus zu gehen, Freunde zu treffen und ein bisschen Spaß und Kurzweil zu finden.

In diesem Sinne lädt Euch der BVM gerne zum mitmachen ein. Herzlich willkommen auf dem Kerbeplatz und bei den Veranstaltungen. Mit Abstand 'ne gute Idee, oder???

**Euer Michael „Chappi“ Schardt
1. Vorsitzender BVM**



Programm 's WATZEKERBSche

FREITAG, 10.9.2021

18.30 Uhr Aufziehen des Kerbekranzes auf dem Hahne-Schorsch-Platz
19.00 Uhr Bieranstich auf dem Riegerplatz

SAMSTAG, 11.9.2021

10.00 Uhr Kerbrundgang mit Udo Steinbeck
Der SPD-Ortsverein Martinsviertel-Johannesviertel lädt ein
Treffpunkt: Hahne-Schorsch-Platz
14.00 Uhr 19. Watze-Boule-Turnier im Herrngartenrundell am Aktivspielplatz

SONNTAG, 12.9.2021

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Bayerischen Biergarten
11.00 Uhr Frühschoppen im Bayerischen Biergarten mit dem CDU-Bezirk Martins- und Johannesviertel und mit Papa Legbas Blues Lounge

MONTAG, 13.9.2021

11.00 Uhr Kerbfrühschoppen in Gaststätten und Cafés im Viertel

Alle Termine coronabedingt ohne Gewähr



Daniela Wagner
Ihre Direktkandidatin
für den Bundestag



**Ich wünsche Ihnen
viel Spaß und Freude
auf dem Watzekerbsche!**

Bereit, weil Ihr es seid.

daniela-wagner.net



Neunzehntes Watze-Boule-Turnier



Kerbsamstag, 11. September, 14 Uhr
Anmeldung ab 13.30 Uhr
Rondell im Herrngarten
Preise gibt es für die Erstplatzierten

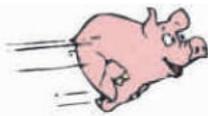
Dr. Julia von Büttlar

Die FDP Darmstadt und die
Direktkandidatin für die Bundestagswahl
wünschen Ihnen eine schöne Watzekerb.

#DAgehtwiederwas

Freie
Demokraten
FDP





's WATZEKERBSche

10. - 13. September 2021
Auf dem Riegerplatz

Schausteller:

Pfeilwurbude Alex Bauer
Entenangeln Ernst Nungesser
Kinderkarussell „Märchenschloß“
Viola Köhler/Wilfrid Grupe

Kulinarisches:

Crepes Oliver Spagerer
Süßwaren Hans-Jürgen Felderhoff
Langos Marino Köhler
Imbiss und Ausschank
Ilona Böhm – Hamel-Zeltbetriebe
Wein- und Sektstand
Bezirksverein Martinsviertel



PAPA // LEGBA'S // BLUES // LOUNGE

Watzeverdler, beachtet die Hygienevorschriften!

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltungen allgemein gültigen Abstands- und Hygienevorschriften auf Grund der Corona-Pandemie gelten auch auf dem Festplatz und bei unseren Veranstaltungen! Wir sind gesetzlich verpflichtet, beim Kerberundgang und beim Watze-Boule-Turnier eine Kontaktdatenerfassung vorzunehmen. Gleiches gilt für den Biergarten auf dem Riegerplatz. Die benötigten Daten werden auf Papier oder per Luca-App erfasst. Während der Veranstaltungen sind, soweit die Abstandsregeln (z. Zt.

1,50 m) nicht eingehalten werden können, medizinische Masken zu tragen. Kommt also bitte nie ohne Maske! Wer an Fieber, Husten oder Geruchs- und Geschmacksverlust leidet oder quarantänepflichtig ist, hat dem Festplatz und den Veranstaltungen fernzubleiben! Falls sich das Infektionsgeschehen negativ entwickelt, können weitere Verschärfungen erfolgen. Evtl. müssen Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden.

Vielen Dank für Euer Verständnis!

IMPRESSUM

Verlag:
VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführer:
Joachim Liebler (Sprecher),
Dr. Jörn W. Röper
Objektleitung:
Ulla Niemann
Herausgeber:
Bezirksverein Martinsviertel (BVM) e.V.,

Vorstand, V.i.S.d.P. Michael „Chappi“ Schardt, Spessartring 25, 64287 Darmstadt
Redaktion:
Michael „Chappi“ Schardt, Peter Schmidt und Armin Schwarm
Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Bilder:
BVM sofern nicht anders vermerkt

Grußwort von Oberbürgermeister Jochen Partsch zum „'s WATZEKERBSche 2021“

Das Watzeviertel ist bunt, vielfältig und hat schon seit über 125 Jahren einen ganz besonderen Sinn für die sozialen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Quartier. Denn mit dem Bezirksverein Martinsviertel (BVM) ist ein starker Vertreter vor Ort, der alles und alle im Blick hat und dabei versucht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit vielen Aktivitäten zu stärken. Zentrale Punkte dieses besonderen Engagements sind normalerweise die „Watzekerb“ und die „Watze-mussignacht“ Anfang September, bei denen nicht nur das ganze Viertel, sondern viele Freunde von überallher auf den Plätzen und Straßen des Martinsviertels unterwegs sind, um zu feiern. Doch (auch) in diesem Jahr ist alles anders. Nachdem aufgrund einer weltweiten Pandemie im letzten Jahr nahe-

zu sämtliche Veranstaltungen ausfallen mussten, versuchen in diesem Jahr, das immer noch im Zeichen dieser Großlage steht, einige Veranstalter zumindest ein wenig Freude unter die Menschen zu bringen. So wird aus der eigentlich stolzen 70sten Martinskerb in diesem Jahr ein „Watzekerbsche“ und ist somit vielleicht ja auch die 69 ½-Watzekerb, die im kommenden Jahr dann – so hoffen wir alle – alles nachholt, was uns jetzt an Freude und Feierlaune verwehrt bleibt. Denn durch Corona haben wir weiterhin eine sehr bedrohliche Situation, die der BVM mit der gebotenen Vorsicht und unter Maßgabe der Corona-Regeln mit einem sehr reduzierten Programm verantwortungsvoll im Auge behält. Ich danke allen Beteiligten für Ihren Einsatz, der gerade in diesen schwierigen Zeiten im Dienste der Allge-



meinheit besonders wichtig ist und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern viel Freude, bitte Sie aber gleichzeitig weiterhin zu Vorsicht und Umsicht.

**Ihr Jochen Partsch
Oberbürgermeister**

Viel Spaß beim
Watzekerbsche!

Wir sehen uns beim
CDU-Frühschoppen
am Sonntag

Ihre Dr. Astrid Mannes

CDU

V.i.S.d.P. CDU Darmstadt, Steubenplatz 12, 64283 Darmstadt

SPD
Soziale
Politik für
Dich.

Wir wünschen der
Martinskerb
– trotz Corona –
alles Gute!



Anne Marquardt – SPD Fraktionsvorsitzende
Michael Siebel – SPD Ortsvereinsvorsitzender
Andreas Larem – SPD Bundestagskandidat



V.i.S.d.P. SPD Darmstadt, Wilhelmstraße 7a, 64283 Darmstadt

Die Kirchengemeinden des Martinsviertels

„Kerb“ oder „Kerwe“ ist gleichbedeutend mit „Kirchweih“. Die „Kirchweih“ ist das Erinnerungsfest an die Einweihung der Kirche und schon seit über 1000 Jahren als Synonym für „Fest“ oder „Jahrmarkt“ gebräuchlich. Da der Ursprung der Kerb die Kirchweih ist, sind unsere drei Kirchengemeinden, die ev. Martin-Luther-Gemeinde, die kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth und die ev. Michaelsgemeinde unverzichtbarer Bestandteil der Martinskerb.

Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Am 30. September darf die St.-Elisabeth-Kirche ihre Kirchweihe begehen. 1905 wurde diese „Perle der Neugotik“ eingeweiht. Die Hl. Elisabeth von Thüringen ist seither Namensgeberin und auch starkes Leitbild unserer Gemeinde. Seit 116 Jahren steht die Kirche nun stolz am Herrngarten. Seit 116 Jahren gestalten dort Menschen ein lebendiges Gemeindeleben. Seit nun zwei Jahren freut sich die Gemeinde immer wieder über das bunte Leuchten der neuen Kirchenfenster – ein visuelles Erlebnis, das Viele Tag für Tag in unsere Kirche führt.

Gemeindeleben mit und nach Corona neu beleben

Auch an unserer Gemeinde sind die vielen Einschränkungen durch die Pandemie nicht vorbeigegangen. Vieles musste pausieren – aber es geht weiter, mit vielen Veränderungen und neuem Schwung. Seit einem Jahr ist Pastoralassistentin Sara-Marie Hüser in der Gemeinde St. Elisabeth und in der spanisch-

sprachigen Gemeinde Darmstadt aktiv. In diesem Sommer ist Gemeindefreier Thomas Braun nach 25 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden, sein Nachfolger Pastoralreferent Dominique Humm hat im August seine Stelle angetreten.

Nach wie vor ist die Gemeinde international geprägt. So findet jeden Monat ein Internationaler Gottesdienst statt, in dem ganz verschiedene Sprachen zu hören sind. Ein Thema, das nicht nur weltweit, sondern auch ganz verschiedene Menschen in unserem Viertel verbindet, soll in den folgenden Monaten noch einmal verstärkt in den Fokus rücken: der nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt. Dabei wird es unter dem Titel „Und er sah, dass es gut war“?! – aktiv nachhaltig leben“ ganz verschiedene Veranstaltungen geben. In Kooperation mit verschiedenen Akteuren des Martinsviertels werden Info-Workshops zu verschiedenen Aspekten des Themas geplant. Wichtig ist aber, dass wir nicht bei reinem Wissen stehen bleiben, son-

dern Verantwortung übernehmen und aktiv werden. Deshalb gibt es durch konkrete Aktiv-Angebote auch Anregungen, wie durch kleine Veränderungen nachhaltiges Handeln bewusst im Alltag einziehen kann. Dabei zählt für jede*n von uns „Das wenige, das du tun kannst, ist viel.“ (Albert Schweitzer) Ab 17. Oktober findet jeweils am 3. Sonntag im Monat um 20 Uhr in St. Elisabeth wieder die MoonLight-Mass statt. Dieser stimmungsvolle Gottesdienst bei Kerzenschein wird musikalisch besonders gestaltet.

Gemeinde St. Elisabeth wird neu strukturiert

116 Jahre gibt es auch die Gemeinde als eigenständige Pfarrei. Sie wurde als zweite neben St. Ludwig in Darmstadt errichtet. Nun wird es in naher Zukunft zu Umstrukturierungen kommen. Das Bistum Mainz ist seit einiger Zeit auf dem „Pastoralen Weg“ – ein Zwischenschritt hat ergeben, dass im Katholischen Dekanat Darmstadt drei größere Pfarreien



St. Elisabeth



neu gebildet werden, in denen es verschiedene lebendige Gemeinden geben kann. Für unsere Gemeinde steht fest, dass sie gemeinsam mit den anderen Innenstadtgemeinden sowie Arheilgen, Kranichstein und Messel eine Pfarrei bilden wird. Dabei wird es selbstverständlich zu Abstrichen für alle kommen. Gemeinde ist aber mehr als Struktur. Gemeinde ist ein Ort, der verschiedene Menschen zusammenbringt, wo sie gemeinsam ihr Leben und ihren Glauben feiern und gestalten können. Es liegt also auch in den Händen der Menschen vor Ort, wie die Gemein-

de St. Elisabeth weiterlebt und weiterhin ein lebendiger Glaubensort bleibt. Wie dies geschehen kann, wird auch in verschiedenen Gruppen und Kreisen im Dekanat diskutiert und erarbeitet. Wir sind gespannt, was die Zukunft uns bringt!

Doch vorher wünscht Ihnen Pfarrer Karl Heinrich Stein und das gesamte Team von St. Elisabeth viel Vergnügen auf der gemeinsamen Martinskerb.

www.st-elisabeth-da.de



Pfarrerin Tanja Bergelt

Foto: Michael Deschamps

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Viel Grund zum DANKE!!! sagen

Trotz der Corona Pandemie und den damit zusammenhängenden Einschränkungen liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Vieles konnte gar nicht oder nur in neuer Form stattfinden. Allem voran die Weihnachtsgottesdienste, die man nur von Zuhause aus übers Internet verfolgen konnte.

Auch unsere alljährliche Weihnachtspäckchenaktion fand in etwas anderer Form statt. Die Großzügigkeit aller Teilnehmenden war überwältigend. Seit Jahren hatten wir nicht so viele Pakete, die am 24.12. ihren Weg zu den Zimmertüren im Wohn- und Übergangshaus der Diakonie im Zweifalltorweg fanden. Mit weihnachtlicher Musik zogen die Mitarbeiter von Tür zu Tür der ca. 80 Bewohner und verteilten dort die hübsch verpackten Geschenke zusammen mit einer Verpflegungstüte mit deftigem, selbst zubereitetem Essen und Süßigkeiten. In normalen Zeiten finden zwei große Feiern im Haus statt. Hierbei wird gesungen, eine Andacht gehalten, gemeinsam gegessen und eine festliche Zeit miteinander verbracht. Wir möchten die Gelegenheit gerne nutzen und allen Spendern ein ganz herzliches

DANKE!!! für die Teilnahme an der Aktion Weihnachtspäckchen sagen! Mit einem schönen Gottesdienst am Pfingstsonntag im Garten Prinz-Christians-Weg verabschiedeten wir nach elf Jahren unsere Pfarrerin Tanja Bergelt. Sie hat einen neuen beruflichen Weg eingeschlagen und hat eine Stelle in der Personalberatung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Friedberg angetreten. Seit Sommer 2010 bewohnte sie mit Ihrem Mann Norbert Mander unser Pfarrhaus in der Wenckstraße. In freudigen und traurigen Lebensabschnitten begleitete Sie die Menschen in unserem Viertel. Viele Projekte hat sie in der Gemeinde begleitet und mit dem Kirchenvorstand durchgeführt. Allem voran ist natürlich das größte Projekt, der barrierefreie Umbau unseres Gemeindehauses von 2014 bis 2016, zu nennen. Auch die Umgestaltung des Außengeländes lag ihr sehr am Herzen und das Ergebnis erfreut Groß und Klein und entwickelt sich immer mehr zu einem Treffpunkt für viele Martinsviertler. Wir sagen an dieser Stelle nochmals DANKE!!!, liebe Frau Bergelt, liebe Tanja, für Dein Wirken hier bei uns. Du/Sie hattest immer ein

offenes Ohr, warst immer aufmerksam, wo etwas gebraucht wird und hast immer auch selbst mit angepackt.

Ein Markenzeichen unserer evangelischen Kirche sind die Kirchenvorstandswahlen. Sie machen deutlich, dass die Leitung unserer Kirche immer in den Händen von vielen Menschen liegt. Die Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche. Alle sechs Jahre entscheiden die Gemeindeglieder neu über die Vorstände in den Gemeinden vor Ort – zuletzt am 13. Juni diesen Jahres. 15 Kandidaten haben sich in unserer Gemeinde bereit erklärt, Verantwortung für die Martin-Luther-Gemeinde zu übernehmen und die nächsten sechs Jahre das Gemeindeleben aktiv zu gestalten. Auch dafür sagen wir DANKE!!!

Gewählt wurden elf Mitglieder und zwei Jugenddelegierte. Diese sind: Irina Arent, Nicole Bieger, Thomas Elsinger, Matteo Heyd, Renate Klix, Katja Kreiser, Lass Fynn Kreuzer, Marion Lutzer, Timm Ohnesorg, Michael Pfeifer und Britta Stenutz. Die Jugenddelegierten sind Antonia Heyd und Joscha Homann. Herzlichen Glückwunsch!!!

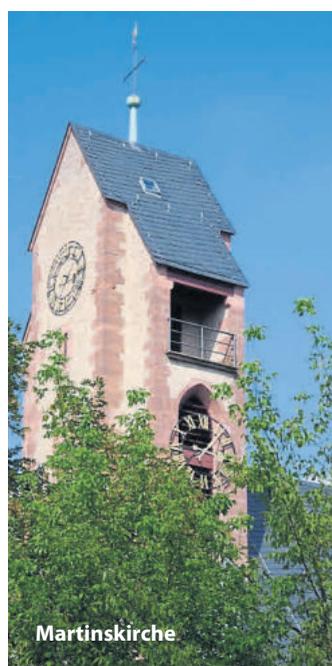
Sie werden ab September die Gemeinde leiten und alle anfallenden geistlichen und rechtlichen Fragen

entscheiden, die Finanzen verwalten, den oder die neue Pfarrer*in wählen, Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienste tragen, über Personalangelegenheiten entscheiden und, und, und. Der Einführungsgottesdienst findet am 5. September um 10 Uhr statt. Hier werden gleichzeitig auch die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet. DANKE!!! dem „alten“ Kirchenvorstand für Ihr/Euer Wirken in den letzten sechs Jahren. Vieles konnte in dieser Zeit bewegt, verändert und auch losgelassen werden. Nicht alles war leicht, aber immer haben Sie/Ihr mutige, klare und wichtige Entscheidungen getroffen und etwas bewegt. Dafür DANKE!!!

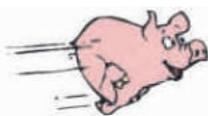
Wenn wir mit unserem Bericht Ihr/Euer Interesse an unserer Gemeinde geweckt haben und/oder Ihr/Sie Fragen habt, stehen wir gerne zur Verfügung: Pfarrer Frank Briesemeister Tel. 06151 – 44141 und Birgit Engel Tel. 06151 – 75832.

Nun wünschen wir allen Martinsviertlern eine schöne „kleine“ Martinskerb. Man sieht sich und bleibt alle gut behütet und gesund

Birgit Engel



Martinskirche



Evangelische Michaelsgemeinde Wenn nicht Kerb, dann wenigstens **Watzkerbsche!**

Das gemeinsame Feiern hat gefehlt, sowohl in der Stadt (urbi) als auch anderswo (orbi).

Und dieses Jahr versuchen wir doch gemeinsam ein Kerbsche. Darauf freue ich mich sehr; besonders darauf, mit St. Elisabeth wieder zusammen den ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Kerbsche feiern zu können. Mit keiner Gemeinde ist die Michaelsgemeinde so eng verbunden, wie mit den „Elisabethanern“, mit keinem Verein so eng, wie mit dem BVM.

Wir schauen zurück auf ungewöhnliche Zeiten.

Die Schließzeit der Gottesdienste haben wir genutzt, uns über unsere

das jeder in Kopie bekommt, und hören dazu ausgewählte Orgelmusik. Misty Schaffert ist ja eine Musikerin, die weltweit auftritt und die Zuhörer auch hier in Michael verzaubert.

Vielleicht haben Sie ja Lust, diese neue Form einmal mitzerleben, indem Sie zu unseren Tagzeitenandachten kommen – so nennen wir unsere neue Gottesdienstform.

Wichtiges Thema war die Wahl zum neuen Kirchenvorstand. Wir haben einige engagierte Mitglieder gefunden mit vielen guten und neuen Ideen, wie wir uns als Kunst-Kultur-Licht-Kirche weiter entwickeln können. Wir hoffen mit diesem Konzept

wichtigsten Aufgaben sehen, Kirche für die Nachbarschaft zu sein.

Foodsharing und Repaircafé konnten nicht bzw. nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Hier hoffen wir auf bessere Zeiten, denn die Verschwendung von Konsumgütern kann so nicht bleiben, auch nicht, dass immer mehr Menschen – auch bei uns im Viertel – bedürftig an Nahrungsmitteln, weil arm, sind.

Ins Viertel hinein konnten wir allerdings dadurch wirken, dass wir, wie letztes Jahr schon, den Hortkindern einen Platz geben konnten. Auch in der Kita konnten wir – im Hintergrund – viel bewegen. Die Sanierung der Sanitäranlagen ist auf den Weg gebracht. Was aber viel Kraft kostete, ist die Erweiterung um eine vierte Gruppe. Auch dies erwähne ich mit Wehmut. Den wenigsten ist bekannt, dass die Michaelsgemeinde die Kita nicht betreibt, sondern das Dekanat im Zusammenspiel mit der Stadt. Wir stellen nur das Gebäude unentgeltlich zur Verfügung und müssen, obwohl selbst knapp bei Kasse, viel Geld in das Gebäude stecken, das wir dann wiederum an anderer Stelle abzweigen müssen.

Ubuntu hat vor geraumer Zeit seine Arbeit im alten Pfarrhaus Mollerstraße aufgenommen. Die Angebote für Kinder sind – trotz der vielen corona-bedingten Einschränkungen – eine Erfolgsgeschichte. Auch wenn wir mit unserem Mieter weder religiös noch pädagogisch verbunden sind, so bin ich stolz und glücklich darüber, dass hier den Kindern des Viertels etwas Einzigartiges angeboten wird und unser altes Pfarrhaus so genutzt werden kann.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

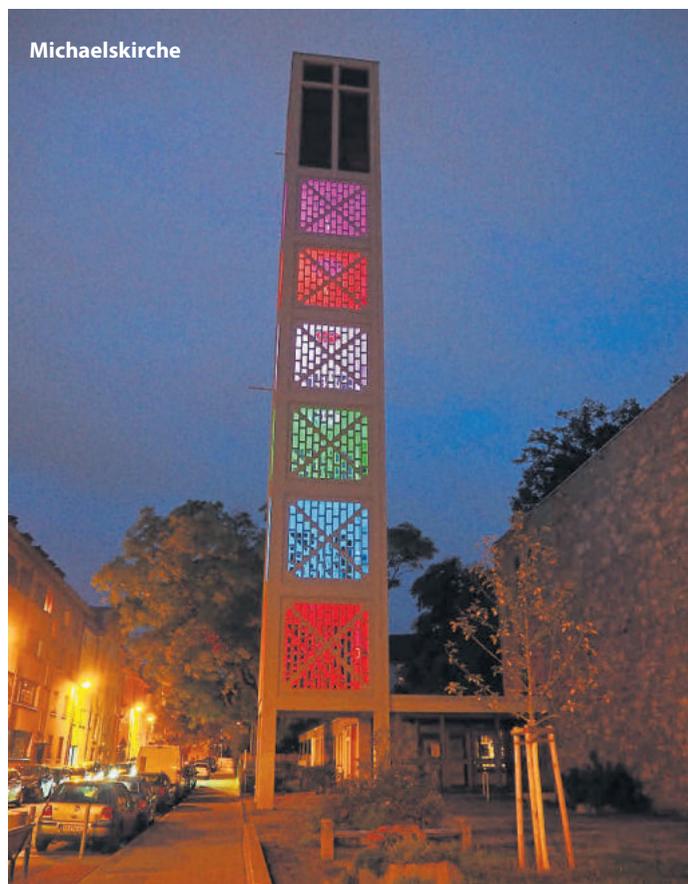
BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.

BVM, das heißt für mich jedes Mal aufs Neue: Hier treffen und engagieren sich Menschen, die sich gegenseitig achten, unabhängig, wie sie sich selbst religiös, weltanschaulich oder politisch verortet haben. Sich gemeinsam für das Wohl der Menschen hier im Viertel einzusetzen eint uns.



Michaelskirche

bisherige Form des Gottesdienstes Gedanken zu machen. Ein Weiter-so-wie-bisher konnte es nach diesem Nachdenken nicht geben. Wir gehen daher sonntags neue Wege, indem wir jeden Gottesdienst fast völlig verändert haben.

Wir stellen ihn unter eine existentielle Frage, ordnen dieser Frage ein Werk aus der bildenden Kunst zu,

Menschen für uns zu interessieren, die religiös offen sind; Suchende, die gerne neue Formen des Weges zum „Geheimnis“ dieser Welt gehen möchten; Menschen, für die existentielle Fragen und die Suche nach Antworten wichtig sind.

In unser Viertel konnten wir im letzten Jahr nur wenig hineinwirken, wobei wir es gerade als eine unserer



Michaelsfenster

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Guten Rad - Gute Räder

Mollerstraße 17 · 64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 79636 · www.fahrrad-brunner.com

L. Wagner GmbH

Karosserie- und Fahrzeugbau

- Kipper-, Pritschen-, Koffer- und Spezialaufbauten
- Ladebordwände: Anbau + Service
- Sämtliche Reparaturen: LKW + PKW

Dieselstraße 4 · 64293 Darmstadt
Telefon 824 844 · Fax 895 916
www.fahrzeugaufbau-wagner.de

LICHTENBERG

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstraße 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

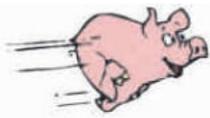
LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN

Alara's Getränkeshop

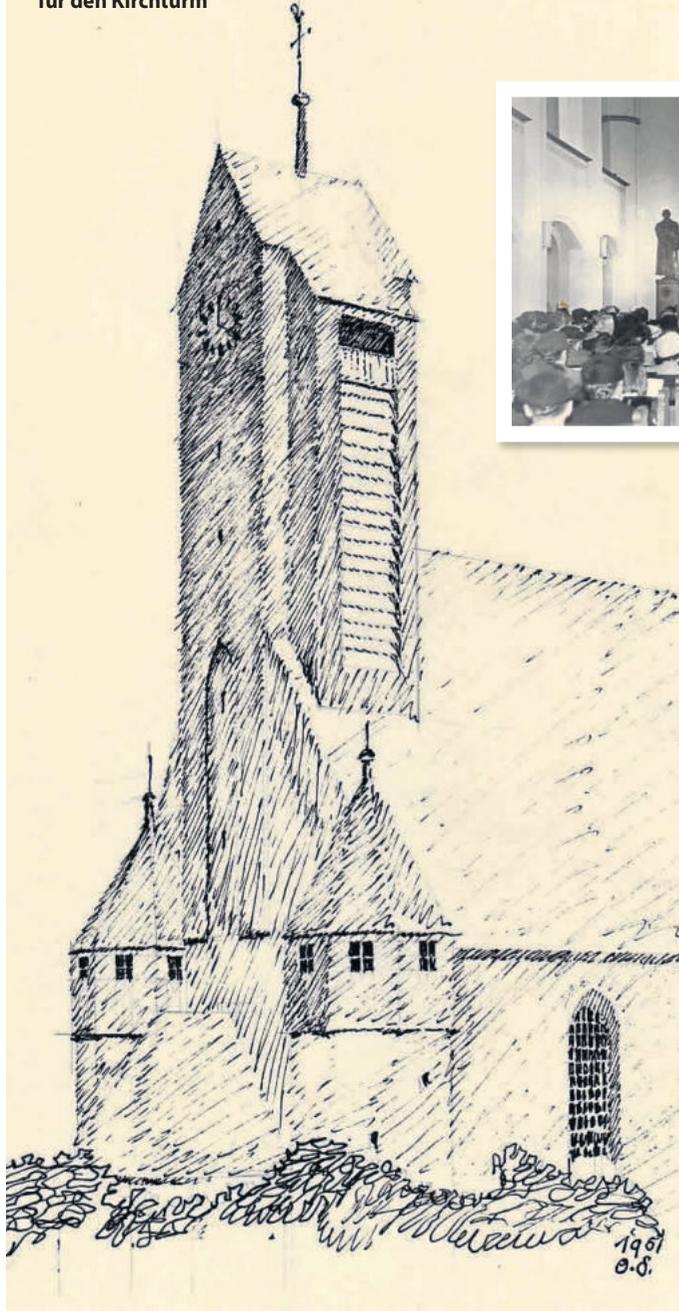
Zeitschriften · Tabakwaren · Süßwaren
Mo.-Do. 9:00-22:00 Fr.-Sa. 9:00-23:00 So. 11:00-22:00
Gutenbergstraße 3 / Kopernikusplatz

Alara's am Herrngarten

Backwaren & Kiosk
Täglich frische Backwaren
Mo.-Fr. 6:30-18:00 Sa. 10:00-18:00
Frankfurter Straße 7 / Willy-Brandt-Platz



Nicht vollständig realisierter Entwurf von Otti Reinheimer für den Kirchturm



70 Jahre Wiederaufbau Martinskirche



Einweihungsgottesdienst

Foto: Stadtarchiv



Übertragung des Gottesdienstes nach draußen

Foto: Stadtarchiv

Am Martinstag vor 70 Jahren, dem 11. November 1951, war es endlich soweit. Die in modernisierter und vereinfachter Form aus einer Kriegsrüine wiederaufgebaute Martinskirche konnte sieben Jahre nach ihrer Zerstörung erneut eingeweiht werden.

Architektin Otti Reinheimer (1919 - 2015), Assistentin des Kirchenbau-meisters Professor Karl Gruber und Watzevderler Urgestein aus der Ruthsstraße, hatte die neue Gestalt der im September 1943 erheblich beschädigten und in der Brandnacht vom 11. auf den 12. September 1944 zerstörten Martinskirche maßgeblich geprägt. Statt des mittelalterlich anmutenden spitzen Turmes, der die 1883-1885 nach Plänen des dänischen Architekten Aage von Kauffmann erbaute Kirche bis zur Zerstörung bekrönte und Formen des romantischen Burgenbaus der Zeit aufnahm, entwarf sie für den Turm ein einfaches Satteldach. Erst 1959

erhielt die Kirche ein neues Geläut und Holzjalousien für die Schallluken des Turms.

Professor Gruber äußerte sich zur neuen Form des Turms im November 1951 im Darmstädter Echo wie folgt: „...So mußte sich die Wiederherstellung auf die oberen Partien des Hauptturmes und der beiden Treppentürme beschränken, die nach den Plänen von Dipl.-Ing. Otti Reinheimer ihre neue Form gefunden haben. Der Architektin ist es gelungen, durch das schlichte Satteldach den konfusen Grundriß zu geschlossener Wirkung zusammenzufassen und so den vorhandenen Wirrwarr der bestmöglichen Lösung zuzuführen...“

Der Martinskirche war Otti Reinheimer geb. Schneider seit jeher eng verbunden. Sie wurde in der Martinskirche konfirmiert und von Pfarrern der Martinsgemeinde getauft und getraut, wenn auch die Trauung 1951 in der Stadtkirche erfolgte, weil

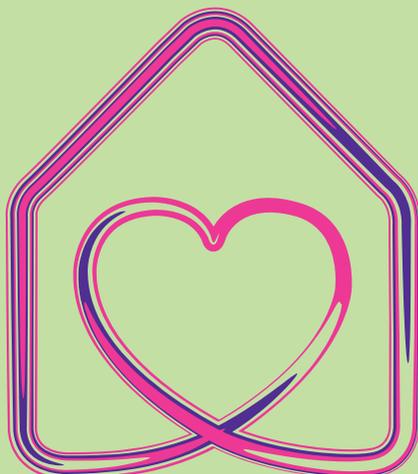
die Martinskirche noch nicht fertig war. Schon ihr Großvater gehörte 1885 der ersten Pfarrgemeindevortretung der Martinskirche an.

Auch das Kircheninnere war beim Wiederaufbau erheblich verändert worden. So wurde statt des ursprünglichen Zeltdachs des Hauptschiffs ein Tonnengewölbe eingebaut. Die gesamte Inneneinrichtung wurde vereinfacht und im Geschmack der Zeit ihrer Verzierungen beraubt. Wände, Säulen und Säulenbögen wurden weiß bemalt. Im Gegensatz zum seit 70 Jahren fast unveränderten Äußeren der Kirche wurde ihr Innenraum mehrfach umgebaut und unterscheidet sich erheblich vom Zustand von 1951. Mit der Ende des 20. Jahrhunderts durchgeführten Innenrenovierung erfolgte auch eine Rückbesinnung auf den ursprünglichen neugotischen Entwurf.

„Hier sind wir DAheim“

Mehr über uns als Nachbar...

MERCK



www.merck.de/nachbarschaft



Die Kultkneipe im Viertel

Riegerplatz 7

Öffnungszeiten: Mo - So ab 17 Uhr

BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER.

LESEZEICHEN

HEINHEIMER STRASSE 82
MARTINSVIERTEL, DARMSTADT

BESTELLUNGEN PER
TELEFON 0 61 51 - 9 67 79 57
MOBIL 0151 - 7 41 28 577

E-MAIL BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE
ODER AUF WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE



ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 9 - 18 UHR
SAMSTAG: 9 - 14 UHR

70 Jahre Wiederbelebung Martinskerb



„Borjemasder“ Georg Hahn und Kerwevadder Ludwig Aßmus bei der Kerberedd



Kerbegesellschaft mit Kerbekranz vor der Lilien-Kneipe „Sportklaus Meusel“ in der Kranichsteiner Straße



Vom 11. bis 13. November 1951 wurde die Wiedereinweihung der Kirche als Volksfest mit Festzug durchs Viertel und Kerbebaum auf dem Riegerplatz begangen. Die Kerb war, ebenso wie das im gleichen Jahr erstmals begangene Heinerfest, ein Zeichen dafür, dass es nach den Entbehrungen der Kriegs- und Nachkriegszeit wieder aufwärts ging. Da störte dann auch das kalte Novemberwetter nicht! An der Spitze der Kerbeorganistoren stand Fahrradhändler Georg Hahn, besser bekannt als Hahne Schorsch, der wegen seiner Umtriebigkeit „Borjemasder vom Watzeverdel“ genannt wurde. Neben dem Riegerplatz gab es mit dem Friedrich-Ebert-Platz noch einen zweiten Festplatz. Die Martinskerb, zuletzt im Jahr 1913 gefeiert und vom damaligen Bezirksverein Martinsviertel organisiert, war nach 38 Jahren Pause wieder da! Erster Kerwevadder war Ludwig Aßmus, besser bekannt als Aßmuse Lui,

ein stadtbekanntes Original mit großem Herz für die Bedürftigen der Stadt. Gemeldet war er in einem Häuschen hinterm „Wein-Stütz“ in der Lauteschlägerstraße, tatsächlich lebte er mit seiner Ehefrau Käthe aber in einem ausrangierten D-Zug-Wagen an der Nummer-Eins-Schneise am „Schimborasso“, der städtischen Trümmerkippe, wo er seinen Lebensunterhalt mit dem Handel mit Verwertbarem aus dem Trümmerschutt verdiente. Er setzte seine Karriere als Kerwevadder übrigens später in Bessungen fort! Der große Erfolg der Martinskerb vor 70 Jahren führte schon drei Monate später, am 21. Februar 1952 in der Gaststätte Klöpfer, zur Neugründung des erstmals 1894 gegründeten Bezirksvereins Martinsviertel, dessen Existenz 1935 der NS-Politik zum Opfer gefallen war. Eine seiner Hauptaufgaben war es, die Martinskerb als regelmäßige Veranstaltung zu etablieren, was dem BVM seither

ja auch eindrucksvoll gelungen ist. Erster Vorsitzender wurde natürlich der Hahne Schorsch. 69 Martinskerben konnten in ununterbrochener Reihenfolge gefeiert werden, bevor uns im letzten Jahr die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung machte. Vom 10. bis 13. September 2021 werden wir wenigstens ein Kerb'sche feiern können.



Festplatz Riegerplatz vom Turm der Martinskirche aus gesehen
Foto: Stadtarchiv

Werbung für die Martinskerb



Bayerischer Biergarten
Darmstadt



Restaurant Zum Scheinheilgen

- Weihnachtsfeiern
- Firmenevents
- Familienfeste

ab 01.11. Martinsgans
reservierung@bbg-da.de 06151-711163

volksbanking.de

Bitte bleibt gesund!

Die Martinskerb ist mit Abstand die beste KERB!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG





Kinder- und Jugendarbeit im Martinsviertel

Das MAXI und die Baas-Halle haben vor über 1,5 Jahren geschlossen – doch wir möchten an dieser Stelle nochmal ein Resümee ziehen. Wie war das noch?

Im Februar 2019 ist dem BVM die geplante Schließung des MAXI und der Baas-Halle zu Ohren gekommen. Die Stadt hatte ein neues Konzept bezüglich der Jugendarbeit im Martinsviertel geplant. Das Ju*Ma des ska-Darmstadt (Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e. V.) in der Pankratiusstraße soll die neue Anlaufstelle der Jugendlichen werden. Über 50 Jahre war das MAXI ein Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren. Das offene Haus hatte eine Kinderbücherei, eine Bastelwerkstatt, Fahrradreparaturen waren unter Anleitung des MAXI-Teams möglich. Die Sommer- und Herbstferienspiele erfreuten sich hoher Beliebtheit, bis zu 40 Kinder waren im Sommer mit dabei. Etwa 20 Kinder wurden hier das ganze Jahr über bei den Hausaufgaben betreut, junge Mütter fanden in den Räumlichkeiten einen Rückzugsort.

Doch das MAXI hatte auch verschiedene Projekte mit anderen Einrichtungen – so gab es jeden Freitag ein gemeinsames Kochen in der Bernhard-Adelung-Schule für ca. 150 Kinder unter dem Motto „Essen und Sport“. Auch mit dem Aktivspielplatz im Herrengarten wurde eng zusammengearbeitet.

In der Baas-Halle wurde das Ganze durch ein vielfältiges Sportangebot abgerundet.

Als der BVM von der geplanten Schließung erfuhr, gab es viele Treffen mit dem Team MAXI/Baas-Halle, der Initiative Riegerplatz e. V., Pfarrer Briesemeister und Frau Raum von der Bernhard-Adelung-Schule. Die geplante Schließung sollte verhindert werden.

Eine große Info-Veranstaltung am 7. Mai 2019 sollte die Anwohner im Martinsviertel aufrütteln. Hier kam auch Stadträtin Akdeniz zu Wort, er-

klärte, dass das Angebot an Kinderbetreuung im Martinsviertel nach Öffnung des Ju*Ma zu hoch wäre, dies habe eine Rechenformel über die Viertel in Darmstadt ergeben. Auch Herr Gerbes vom ska versuchte die Bedenken auszuräumen. Dabei ist der ska nicht neu im Martinsviertel und war viele Jahre in der Jugendarbeit neben MAXI und Baas-Halle aktiv – nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung.

In diesem Zuge wurden Unterschriften gegen die geplante Schließung gesammelt, am 19. Juni 2019 wurden Herrn Oberbürgermeister Partsch 1284 Stimmen gegen die Schließung überreicht. Es wurde Gesprächsbereitschaft signalisiert, der BVM und die Initiative Riegerplatz schöpften Hoffnung, die geplante Schließung verhindern zu können.

Im August 2019 öffnete das Ju*Ma seine Pforten, der BVM war auch ohne Einladung zur Eröffnungsfeier gekommen. Das neue Haus macht einen guten Eindruck, doch es ist für Kinder erst ab zehn Jahren. Mit diesem Argument versuchten wir es nochmal bei OB Partsch und Stadträtin Akdeniz, doch diese sahen die Versorgung der Kinder im Martinsviertel als ausreichend an. So kam es am 23. November 2019 zum Ausverkaufsflohmarkt im MAXI. Das Haus schloss für die Kinderarbeit seine Pforten.

Doch was wurde jetzt aus den beiden Häusern? Aktuell ist im MAXI ein Corona-Testzentrum, die Baas-Halle steht leer. Und wie die beiden Häuser zukünftig genutzt werden sollen, steht auch noch nicht fest.

Der BVM ist traurig, dass wir es nicht verhindern konnten, ein Haus für Kinder und Jugendliche zu erhalten, das von seiner Tradition und seinen engagierten Mitarbeitern lebte. Mit Herz und einfachen Mitteln kann auch viel bewegt und erreicht werden.

Wir behalten das Thema Jugendarbeit im Auge, für unsere kleinen Watzeverdler!



Café Bistro Bar

Frühstück
Mittagstisch
Vesper

DA Schuknechtstraße 1
TEL 4920255
schuknecht1.de



lecker & glücklich

Alexanderstr. 39
64283 Darmstadt



PRESSE

Käte Hofmann
Lauteschlägerstraße 4
64289 Darmstadt



APOTHEKE
am riegerplatz
Homöopathie & Naturheilkunde



Kneipen Kultur
Est. 1988



Grüner Salon
Alles Schöne zum Leben

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR.
10.00 - 18.30 UHR

Robert-Schneider-Platz 20 · 64289 Darmstadt · Telefon 06151/719115



**ES WERD GELAAFE,
GERADELT UNN KLIMA-
HERZJER GESAMMELT.**

CO₂ sparen, Klima-Heizen sammeln
und Bäume pflanzen.

Die Darmstadt im Herzen APP – von Heiners für Darmstadt

Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG und der Unternehmen der Stadtwirtschaft.



Lebendiges Martinsviertel

Schwerdt 2.0

Abends um elf ist für Johannes Weithaler schon „die Nacht rum“, dann steht er bis zum Morgen in der Backstube im Sensfelder Weg. Ab halb sechs verkauft er im daran angeschlossenen Verkaufsraum die Erzeugnisse der Nacht. Kurz vor der Öffnung um sechs Uhr beliefert er dann die beiden Verkaufsstellen im



Martinsviertel mit den ofenfrischen Backwaren. Sohn Denis steht in der Kaupstraße 48 in der ehemaligen Bäckerei Schwerdt hinterm Tresen und Tochter Sabrina im Café in der Lauteschlägerstraße 8.

Weithaler ist bei Bäckermeister Manfred Schwerdt („der beste Chef“) am Stammsitz in der Kaupstraße in die Lehre gegangen, später verdient er bei der Bäckerei Neuschäfer seine Brötchen. Dann zwei Jahre unter René Bock, den er schon aus der Schule kennt und der im Januar 2000 die alteingesessene Bäckerei Schwerdt übernommen hatte. Doch im Sommer 2020 war für René aus gesundheitlichen Gründen endgültig Feierabend. Er übergab die Schlüssel an den Schulkameraden. Weithaler führt den eingessessenen Betrieb und das bestens eingeführte Sortiment nahtlos weiter und backt nach

den bewährten Bock-Rezepten. Hier wird „Natur pur“ verarbeitet – Fertigmischungen sind tabu. Renner im Sortiment sind das „Oma-Brot“ und die diversen Körner-Brötchen. Und Weithaler baut dabei – wie eingangs erwähnt – auf seine Familie. Frau Susanne erledigt alle Schreibtischarbeiten und steuert am Wochenende ihre berühmt-berüchtigten Grnatsplitter und andere süße Versuchungen zum Sortiment bei.

Bock's Backladen
Inh. Johannes Weithaler
Kaupstr. 48
Mo-So 6-12 Uhr

Lauteschlägerstr. 8
Mo-Fr 5.30-17, Sa 6.30-13 Uhr

Sensfelder Weg 26
Mo-Fr 5.30-12 Uhr

Gold & Silber lieb' ich sehr...

„Das Martinsviertel ist eines der lebens- und liebenswertesten...“ schwärmt Maike Kalinowsky und freut sich, mit der Geschäftseröffnung in der Heinheimer Straße 82 in ihrer Wunschheimat angekommen zu sein.

Die Darmstädterin erlernt an der staatlichen Zeichenakademie in Hanau einen der ältesten Berufe: Goldschmiedin. 2014 gründet sie während ihrer Ausbildung das Label „Atelier Catena“. Sie fertigt Schmuckstücke aus Gold und Silber, die sie im Versand und auf Messen an die Kundschaft bringt.

Nun ist sie auch stolze Besitzerin eines eigenen Ladengeschäftes. Im Mai letzten Jahres bezog Maike Kalinowsky die leer gewordenen Räume Tür an Tür mit der Buchhandlung Leszeichen. Den überwiegenden Teil



ihres Sortiments (Ringe, Armreifen, Hals- und Ohrschmuck) im hellen, großräumigen Verkaufsraum stellen eigene Produkte dar, daneben findet man auch ausgesuchte Stücke anderer Labels. Doch es entstehen auch Wunschstücke. Die Fertigung des 925er-Sterling-Silberschmuck (auf

Wunsch auch 14-karätig vergoldet) erledigt sie mit ihrer Assistentin in der Werkstatt direkt hinter dem Verkaufsraum. Wie auch Serviceleistungen wie Reinigung, Instandsetzung und Gravuren. Und das muss nicht immer gleich ein Vermögen kosten! Das Atelier Catena versteht sich nicht als Nobelmarke für Reiche, sondern möchte „bezahlbaren Schmuck“ anbieten und reiht sich damit nahtlos in die illustre Liste kleiner, inhabergeführter Manufakturen und Läden im lebendigen Martinsviertel ein.

Atelier Catena
Heinheimer Str. 82
Do, Fr 13-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr

www.atelier-catena.de

Tag- & Nacht-Kiosk



Was in Berlin und anderen Großstädten die „Spätis“ sind – rund um die Uhr Versorgungszentren mit Getränken und süßen und salzigen Kleinigkeiten – hat nun auch in Darmstadt Fuß gefasst und einen Namen: „Tag- & Nacht Kiosk“. Nachdem Huharrem Karakus vor vor einigen Jahren in der Landraf-Georg-Straße / Ecke Kaplaneigasse und in der Nieder-Ramstädter Straße / Ecke Hochstraße zwei Geschäfte betreibt, ist er nun auch im Martinsviertel präsent. Vor zwei Jahren hat in der Mollerstraße 17 seine dritte Filiale eröffnet und es gibt in der Zwischenzeit noch eine weite-

re Filiale an der Alexander- / Ecke Mauerstraße. Zumindest mal bis Mitternacht ist damit an diesen Ecken des Viertels die Grundversorgung mit Tabakwaren, Süßigkeiten, Knabereien und Getränken gesichert. Auch ein Hermes-Paketshop gehört zum Angebot.

Tag- & Nacht-Kiosk
Mollerstr. 17
Mo-Sa 10-24 Uhr

Mauerstr. 1
Mo-Sa 7-2 Uhr

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 71 27 57
Fax: 0 61 51 - 71 27 46
www.optiker-resch.de

Autohaus Zurell



mazda

Mazda Vertragshändler in Darmstadt
Autohaus Zurell GmbH • Frankfurter Str. 89
Tel. 06151 73100 • www.Autohaus-Zurell.de

BANGERT'S ECK
BARKHAUSSTRASSE 2

MO - SO
AB
10.00 UHR

MIT BIERGARTEN



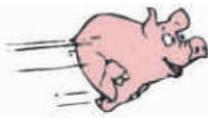
Stromverbrauch kombiniert 15,5 kWh/100 km | Strom CO₂ Emissionen 0 g/km - Effizienzklasse A+

Der Weg zu Ihrer E-Mobilität. Dynamisch, leise und emissionsfrei fahren.

Sie entscheiden, welches Elektrofahrzeug zu Ihrem Leben passt. Wir sagen Ihnen, welche Finanzierungslösungen, staatlichen Fördermöglichkeiten und Steuervorteile beim Umstieg auf die Elektromobilität für Sie bereitstehen. Probefahrten für die ersten, eigenen Erfahrungen. Gemeinsam das richtige e-Modell für Ihre individuellen Bedürfnisse finden. Hilfe bei Umweltbonus und Förderanträgen – auch z.B. für ihre Wallbox zu Hause. Vom Ladekabel bis hin zur Beratung des Elektro-Hausanschluss vor Ort. Wir machen das.



www.wiest-autohaeuser.de




Partyartikel
Luftballons
Karnevalsartikel
Schminke
Hochzeitsdekoration
Vereinsbedarf
Fahnen
Ballongas
Feuerwerk

Elisabethenstrasse 30 - 64283 Darmstadt
Fon: 06151 235 38 - Fax: 06151 997 544
info@festbedarf-schlegel.de www.festbedarf-schlegel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-16.00 Uhr

**Ihre schnelle Nummer
bei Fernseh-Kummer: 06151-666777**

Verkauf und Reparatur von
LCD, LED, SAT-Anlagen

**Ihr Fachhändler
seit über
30 Jahren!**

**Die Meisterwerkstatt
Beratung, Installation, Service**

Fernseh Simandl
Bismarckstraße 65-67, Darmstadt
Telefon 06151-666777

Boule-Import, -Versand und -Fachhandel

au fer

Beckerstr. 22 • 64289 Darmstadt • Mo bis Fr, 11 bis 16 h
06151-29 20 52 • auferjoppo@t-online.de • www.boule.de



Adeg Alentejana

Portugiesische Spezialitäten
Restaurant – Bar – Biergarten

Heinheimer Str. 38, 64289 Darmstadt, Telefon 06151-97196, Telfax 06151-971806
www.adega-alentejana.de



FÜR FREUNDE
GEBRAUT.

UNSER BRAUSTÜBL

Braustübl

Von der Wiege...

Neues Leben in der Gastro-Landschaft

LOLA rennt seit neuestem am Riegerplatz. Seit Mitte August hat nach kurzer Umbauzeit in den Räumen des ehemaligen Café Zweifreude eine Gastrothèque eröffnet. Eine was? Gesprochen wird es jedenfalls [ga-stro-tè-k'] und ist wohl die französische Wortschöpfung aus den griechischen Begriffen gastro (Bauch) und theca (Umhüllung). Also für das leibliche Wohl und eine angenehme Umgebung wird gesorgt.

Besitzer ist die Mundwerk GmbH mit den 3Klang-Betreiberinnen Imke Münster und Nina Pauschert, die mit dem LOLA eine Melange zwischen Restaurant und Kneipe anstreben.

Auf der Homepage formulieren die Inhaber LOLAs Motto: „Zwanglose Nachbarschaftslokalität, geführt mit Hingabe an den Genuss von ausgesuchten Speisen und Getränken, geöffnet zu unterschiedlichen Tageszeiten.“ Eine Mischung aus Café und Bar. Das Essensangebot nennen sie „übersichtlich, abwechslungsreich, vegetarisch/vegan und immer ein bisschen grün. Wir wissen genau, was woher kommt. Was bei uns auf dem Teller oder im Glas landet, gibt's „um die Ecke“ – bei Lieferanten und Produzenten aus der Region.“

LOLA soll auch Raum für Kunst und Kultur bieten und kann man für kleine, feine Feiern auch mal mieten.

LOLA
Riegerplatz 3
Mi, Do 16-24,
Fr, Sa 10-1 Uhr
www.lola-gastrotheque.de



Im **FOHLENOF** sitzt nun Benny Gustke im Sattel. 1972 öffneten Willy und Inge Lotz die Gartentüren ihres Grundstücks in der Kranichsteiner Straße 90 und bewirtschafteten den „Fohlenhof“ als reinen Biergarten. Mit dem Neubau entstand 1993 die Gaststätte. 2011 übergaben sie aus Altersgründen die Schlüssel an den „Landgraf-Wirt“ Wolfgang Baumert. Der bewirtschaftete die letzten zehn Jahre den „Fohlenhof“ und auch er verabschiedete sich zum Jahresende in den Ruhestand.

Nun gibt es (wie der Vorname schon sagt!) mit Benjamin Gustke einen frischen, jungen Wirt. „Beny“ betreibt seit 2015 das Café Hess (Nähe Grohe und LGG), das weit mehr als „nur ein Kaffeehaus“ ist und in der Zwischenzeit einen gewissen Kultstatus besonders bei

einem jüngeren Publikum erreicht hat. Das Darmstädter Echo titelte über ihn: „Der Mann hat das Gastgeber-Gen, er hat erkennbar Freude daran, seinen Besuchern etwas Gutes zu tun.“ Das ist nun auch Beruf und Berufung für den Fohlenhof.



Momentan laufen noch einige Renovierungsarbeiten, doch der Biergartenbetrieb läuft schon auf Hochtouren. Und neben dem neuen Cheffe empfangen die vertrauten Gesichter der bisherigen Bedienung und des Küchenchef Tim Dieltl, der derzeit „Open-Air“ kocht, lächelnd die alten und zukünftigen Stammgäste.

Fohlenhof
Kranichsteiner
Str. 90
Mo-Sa 18-23,
So 17-21 Uhr



Das alte Backsteinhaus des alten Schlachthofgeländes in der Frankfurter Straße 67 trägt nun einen angelsächsischen Namen:

OLBRICK (für alter Backstein). Die Adresse war schon in den 90ern mit dem Capones eine echte Institution und für schickeres Ambiente bekannt. Bereits an der Tür wird durch das Pult und die ausgelegte Speisekarte angekündigt, dass man hier auf etwas Besonderes hoffen kann. Im Eingangsreich überrascht die moosartige Deckenbekleidung und gleich danach fällt der Blick auf die Bar – ein echter Hingucker. Die Einrichtung wirkt in dunklen Naturtönen gehalten elegant, bisweilen an die 20er Jahre erinnernd. Die warmen petrolfarbenen Polstersessel leuchten heraus.

Das auskunftsfreudige Servicepersonal hat eine angenehme Lockerheit bis Lässigkeit als Kontrast zum Interieur. Man beschreibt sich schließlich selbst als „casual“. Der Hesse würde sagen: „Logger wie dehaam“. Auf der Speisekarte sind die Klassiker Fisch, Meeresfrüchte, Kalb- und Rindfleisch, Ente, Lamm und ein veganes Angebot vertreten. Die Speisen sind sehr schön

angerichtet anzusehen und der Gaumen erfreut sich an gelungenen Überraschungen kreativer Kombinationen.

Die Hoffnung wurde nicht enttäuscht. Im Gegenteil, die Erwartungen deutlich übertroffen. Qualität und dementsprechende Preise sind nicht alltäglich. Wer etwas für besondere Anlässe sucht oder einfach nur Freude an gehobener Gastronomie teilt, ist hier genau richtig. Wir wünschen langjähriges Bestehen.

Olbrick
Frankfurter Str. 67
Di-Sa ab 17.30 Uhr
Tel. 06151 – 6290160
www.olbrick-darmstadt.de



Im ehemaligen Taunus-Eck stellte sich nun nach Wenger's Restaurant, Bar Taunus, Zweite Heimat und Luise Anfang März ein neues „**Bauchgefühl**“ ein. Im Ecklokal am Taunusplatz, Ecke Wenck- und Kranichsteiner Straße, eröffnete der gelernte Hotelfachmann Sven Schindwein ein neues Esslokal. Er schwingt als Küchenchef den Löffel und kocht „Hessische Küche nach Oma-Art“. Bei regionalen Erzeugern kauft er seine Waren ein und serviert Hand- und Kochkäse' und Grüne Sauce zu Hausmacher Worscht, Grindkopp' und Steak sowie vegetarische und vegane Gerichte.

Die Speisekarte ist zwar Grundlage der Bestellung, doch der Gast kann selbst Ideen und Vorschläge dafür einbringen, was auf seinen Teller kommt. Saisonale Gemüse und Erzeugnisse bestimmen je nach Jahreszeit zudem das Angebot. Die gemütliche, stimmige Inneneinrichtung hat Schindwein ersonnen und handwerklich umgesetzt. Dunkle Stoffe konterkarieren zu hellem Holz und angenehmer Beleuchtung. Gemälde lokaler und regionaler Künstler zieren die Wände und ein massiver Baumstamm dient als Weinregal, das erst kurz vor der Decke endet. An der Bar kommen Ebbelwoi, regionale Bioweine und schäumendes Schmucker Bier in die Gläser. Und auch das Schnapsangebot lässt kaum Wünsche offen.



Bauchgefühl
Kranichsteiner Straße 42
Mi, Do 17-21.30, Fr 16-21.30 Uhr,
Sa, So 16-21.30 Uhr
Tel. 06151 – 8630932

... bis zur Bahre

hier ist der Ausschank leider versiegt...

Im Laufe des letzten Jahres haben drei Traditionsgaststätten des Martinsviertels ihre Pforten geschlossen – schließen müssen, besser gesagt. Zu einem natürlich durch die Corona-Epidemie und die damit zusammenhängenden Probleme mit Gästen und Personal, aber in zwei Fällen waren das Problem auch neue Hausbesitzer, die alleingesessenen Mietern kräftig die Pacht erhöhen wollten.

Gastroseum mit historischen Fotos und Exponaten an den Wänden, bodenständiger Küche, buntem Publikumsraum und als rauchfreie Fußballkneipe kämpfen zu wollen. Doch vor kurzem wurden Tresen und Kachelöfen herausgerissen und die Räume leergeräumt. Es hat nun den Anschein, dass es hier keine gastronomische Nutzung mehr geben, sondern Wohnungen entstehen sollen. R.I.P. Gebhart

schen In-Lokal für das gesamte Stadtgebiet. Karin übernahm 1995 das N.N.Lichtenberg mit guter Hausfrauenkost und sorgte dafür, dass das Lokal authentisch blieb. Als Karin das Lokal 2006 schweren Herzens aufgab, eröffnete darin der „Weinspezialist“ Bernd mit neuem Konzept das „No Name“ mit Café, Bar und modischem Interieur. Unterstützung erhielt er vom gelernten Koch Hamza. Als Bernd 2010 kein Wirt mehr sein wollte, pachtete er das Lokal. Mit seiner Lichtenberg Burgerbar erfüllte er sich den Traum, sein eigener Chef zu sein. Lange Zeit lief das Geschäft gut, vor allem im Sommer waren draußen kaum noch freie Tische zu finden. Als im letzten Jahr noch ein Bring- und Lieferservice dazu kam und ein ständig wechselndes Personal in Küche und Service die Situation erschwerte, kam Hamza mit Corona in diesem Sommer an seine Grenzen. Angeblich wollte der neue Hausbesitzer die Pacht verdoppeln.

Das PETRI – noch besteht Hoffnung

Etwas aus der Geschichte der Gaststätte: Das Haus Arheilger Straße 50 wurde 1866/67 von Gastwirt J.W. Cramer gekauft. Doch schon vorher soll die Witwe des Militär-Oboisten König hier eine Kneipe unterhalten haben. Mitte der 20er Jahre kaufte die Brauerei Dischinger das Haus und seit dieser Zeit befindet sich dort die Gaststätte Petri. Wilhelm Petri war Gastwirt und der sprichwörtliche „Gute Geist“ der Gaststätte. Als nach dem Krieg viele Menschen in Darmstadt in ihren „Behausungen“ keine Kochgelegenheit hatten, war „Petri“ eine der fünf Gastwirtschaften, in denen man pro Tag eine in der Stadtküche zubereitete „Warme Mahlzeit“ erhalten konnte.

Rita Weirich und Peter Schmidt aus dem Redaktionsteam des Watzekerbischen waren bei Barbara Romig und sprachen mit ihr über die Zukunft des „Petri“. Die Eigentümerin des Hauses und in Personalunion Wirtin der Traditionsgaststätte vermittelte ihnen ihre eindeutige Absicht, alles zu unternehmen, dass es nach „Corona“ beim „Petri“ weitergehen soll. Barbara Romig stammt selbst aus einem Gaststättenhaushalt, dem „Latze-Keller“ in Niedernhausen. Sie übernahm im Juni 2003 die Gaststätte. Es ist ihre Herzensangelegenheit, die langjährige Tradition des „Petri“ zu erhalten. „Der Petri soll so bleiben wie er ist.“ Dafür belässt sie das Lokal derzeit im Ruhezustand. Die Schließung verursacht für sie die geringsten Kosten. Geht es weiter? Sie selbst will sich nach 17 Jahren als Wirtin zurückziehen und an einen Pächter übergeben. Das bedeutet, dass der erinnerungsreiche Gastraum und der gemütliche Garten Chancen haben, wieder den Gästen aus nah und fern zum frohen Aufenthalt zur Verfügung zu stehen. Die Hoffnung bleibt!



Der GEBHART

Um die weit über die Grenzen des Martinsviertels hinaus bekannte Gaststätte am Mollerplatz ranken sich unzählige Anekdoten aus vielen Jahrzehnten. Wirtsleute wie Sabine Nothhaft, Heinz Bender und Karl Ditter haben ebenso zu ihrem Ruf beigetragen wie die legendären Köche Günni Herzberger und Erich Beringer sowie zahlreiche von Peter Dinkel organisierte Veranstaltungen. Auch der BVM ist der Gaststätte Gebhart eng verbunden und hat viele Veranstaltungen in und vor der Gaststätte Gebhart durchgeführt, so zum Beispiel das jährliche Nikolausfest am 2. Advent. Und nicht zuletzt zählt Fußballgucken zur Tradition – wie beim WM-Finale 1954.

Am Samstag, dem 17. Oktober, schloss Wirt Udo Wengler aus wirtschaftlichen und gesundheitlichen Gründen die Tore der Traditionsgaststätte. Der neue Hausbesitzer hatte die Miete um ein Drittel erhöht und Lockdown und sinkende Bewirtungszahlen machten einen weiteren Betrieb unwirtschaftlich. Die Zukunft der beliebten seit über 100 Jahre bestehenden Gastwirtschaft mit Biergarten ist ungewiss. Zwar haben frühere Stammgäste angekündigt, für den Erhalt der Gaststätte in ihrer jetzigen Form als



Aua auch für das „LICHTENBERG“

Vor 115 Jahren wurde das Gebäude mit der langen Tradition von Gastwirt Nicolaus Weinberg gebaut, der dort bis zur Rezession 1908 eine Schankwirtschaft betrieb. In den 50er Jahren und Anfang der 60er Jahre war Hermann Schäfer Wirt der „Martinschänke“. Mitte/Ende der 60er Jahre übernahm Tilman Wenger die Kneipe und nannte sie „Tilly“. Bis heute kursiert das Gerücht, dass damals Jennifer Rush als Heidi Stern nebenan gewohnt hat und sich als Bedienung hier ab und an ein Zubrot verdiente. Danach erlebte das Lokal als N.N.Lichtenberg bis Mitte der 90er Jahre turbulente Zeiten und wurde zu einem studentischen

Ob es unter diesen Umständen neue Bewerber und Konzepte für eine Neuverpachtung gibt, ist derzeit mehr als ungewiss.



Die Spiele und Kulturkneipe am Riegerplatz
geöffnet montags bis samstags ab 17 Uhr
sonntags ab 16 Uhr

WEINKONTOR

Monika Galeazzi

September u. Oktober:
Täglich frischer Federweißer v. Faß

Mo-Fr 10-13 u. 15-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

**Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt**

www.weinkontordarmstadt.de
weinkontordarmstadt@t-online.de

SCHLOSSGARTENCAFE

SCHWARZ WEISS CAFE



SCHLOSSGARTENCAFE

Robert-Schneider-Straße 23
64289 Darmstadt
Telefon: 061 51 - 794 17

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 19.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen
8.00 - 19.30 Uhr

Fr. 10. bis Mo. 13. Sep. 2021

's Watzekerbische



Partyservice VOLZ

...Ihr Dienstleister für Esskultur!

Laufeschläger Straße 4
64289 Darmstadt

Telefon 0 61 51 73 23 73
www.partyservice-volz.de

Kerbrätzel 2021

Unser Bürgerpark

Auf einem Gelände, das früher vor allem für Landwirtschaft und Tonabbau genutzt wurde, entstand von 1974 bis 1990 nach und nach ein 100 Hektar großer Park für Erholung, Freizeit und Sport. Laut Bebauungsplan von 1974 sollten im Süden ein Schulzentrum, nördlich davon Sport- und Freizeiteinrichtungen (wie z. B. die BVM-Grillhütte und der Bayerische Biergarten) und im Norden der landschaftlich gestaltete Parkteil mit Hügeln, Teichen, Gehölzen und Spazierwegen entstehen. Nach wie vor gibt es im Bürgerpark viele idyllische Ecken, aber immer mehr wird grün durch Beton verdrängt. Bis auf ein Bild wurden alle Bilder im Bürgerpark fotografiert. Wir wollen wissen, welches Bild nicht dazugehört.



Hinweise für Teilnehmer

Die Lösungszahl auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden:

Bezirksverein Martinsviertel e.V.
Büdingen Straße 21
64289 Darmstadt

Einsendeschluss ist der 16. Oktober 2021. Die fünf Gewinner werden aus allen richtigen Einsendungen ausgelost, schriftlich benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Vorstands- und Redaktionsmitglieder und deren Angehörige.

Die Lösung: Bild Nr.

Wohnungsbau in der grünen Lunge des Martinsviertels?

Eine „gated community“ für Reiche um einen der Teiche mitten im Bürgerpark?
„Damit kann man Geld verdienen“, sagen die einen, „vollkommen absurd“ die anderen.

Genau das wird derzeit mit Rückendeckung durch die in Darmstadt politischen Verantwortlichen geplant! Zu den Investoren gehören ein Frankfurter Milliardär und ein ehemaliger Frankfurter Baudezernent. Der bei der Stadt für das Projekt zuständige Amtsleiter arbeitete einst im Frankfurter Stadtplanungsamt.

Eigentlich war das für das Bauprojekt vorgesehene Gelände den Darmstädter Bürgern versprochen – als Teil des Bürgerparks im Ausgleich für die seinerzeit von der TU zugebaute Lichtwiese. Vor der Zeit der jetzigen Koalition kam es aber auf Betreiben eines Darmstädter Investors zum „stadtplanerischen Sündenfall“ durch Änderung des Flächennutzungsplans mit Ausweisung eines Wohngebietes.

Verteidigt wurde das damals mit einer sehr zurückhaltenden Bebauung und der optischen Einbeziehung in den Bürgerpark. Durch die jetzt geplante Bebauung mit 47 Einfamilienhäusern, die den Teich zudem auch noch fast vollständig gegen Einblicke von außen abschirmen sollen, würde sich die damals vorgesehene überbaute Fläche nahezu verdoppeln. Dennoch wird behauptet, der neue Bebauungsplan sei aus den Zielen des Flächennutzungsplans entwickelt. Richtig wäre wohl gewesen, die ohnehin äußerst fragwürdige Flächennutzungsplanänderung nach Einstellung des damaligen Projektes wieder zurückzunehmen. Das ist jedoch nicht geschehen!

Wenn von Seiten städtischer Ver-

treter nun behauptet wird, durch die geplante Bebauung würde ein jahrelanges Versäumnis geheilt, ist das eine offensichtliche Verdrehung der Tatsachen. Wirkliche Heilung wäre nämlich nur durch Verzicht auf Bebauung und die längst überfällige Eingliederung des Geländes in den Bürgerpark mit anschließender Renaturierung vorstellbar.

Naturschutzbeirat der Stadt selbst, da die vorliegende Planung de facto mit den bisher von der Stadt verkündeten Planungszielen bis hin zu fast allen Zielsetzungen des Masterplans Darmstadt 2030+ und Kernaussagen des erst jüngst geschlossenen Koalitionsvertrages unvereinbar ist.

Alles spricht gegen dieses Projekt – Naturschutz, Kleinklima, Verkehr,



Dies jedenfalls wird nicht nur vom BVM, der Bürgerinitiative PRO Bürgerpark und von vielen Darmstädter Bürgern so gesehen, sondern auch von den Darmstädter Naturschutzverbänden und sogar vom

Immissionen, Versiegelung und auch die Frage der „sozialgerechten Bodenordnung“. Mehr als flächenfressende Einfamilienhaus-siedlungen fehlen in Darmstadt bezahlbare Geschosswohnungen.



Ehemalige Ziegelhütten und der namenlose Teich am Efeicher Weg und der Kastanienallee 1959 – heute Bürgerpark und Bayerischer Biergarten.

Quelle: Stadtarchiv Darmstadt, Hamburger Aero Lloyd, Hans H.J. Timm

20 Nistkästen für den Bürgerpark – gemeinsame Aktion von BI Pro Bürgerpark, BVM und Bayerischem Biergarten.

Gib dem Teich einen Namen!

Bürgerinitiative Pro Bürgerpark
Bezirkswahlkreis Martinsviertel - BVM

ES DRÖHT: Weiterer Verlust von Biotopen und Grünflächen im Bürgerpark. Schließung der BVM-Grillhütte und des Bayerischen Biergartens wegen Lärmbelästigungen.

URSACHE: geplanter Bau von 47 Häusern plus bis zu 27 Einliegerwohnungen rund um den Teich neben dem Biergarten und gegenüber der BVM-Grillhütte.

Der Teich im geplanten Baugebiet soll nun einen Namen bekommen, der für unseren Kampf zum Erhalt der Grünflächen und Teiche des Bürgerparks stehen soll.

Hier Ihr Vorschlag:

Flyer liegen dem neuen Watzkeverder 2-21 bei, der in fast allen Geschäften und Lokalen ausliegt...
Homepage: bvm-da.de

Die 10 besten Vorschläge werden prämiert.

- 1. Preis: Grillhüttenmietung
- 2.-5. Gutscheine / Sachpreise Wert 10-15 €
- 6.-10. BVM-Einkaufstasche

Senden Sie Ihren Vorschlag an:

bvm-da.org oder

info@probuergerpark.de

Briefkasten:

BVM Geschäftsstelle

Rindinger Straße 23 · 64289 DA

Bayerischer Biergarten Kastanienallee 4

www.apo-mathilde-shop.de Gesundheit für Zwei- und Vierbeiner



Apotheke an der Mathildenhöhe · Alexander Jaksche e.K. · Dieburger Str. 75 · 64287 Darmstadt



Silvia Schicke | Schuknechtstraße 1 | 64289 Darmstadt
Fon und Fax 06151-2733661



schickeblumenmeisterei

www.schickeblumenmeisterei.de | info@schickeblumenmeisterei.de

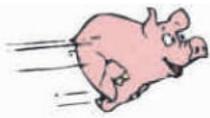


Grohe
Die Brauhaus
Legende

„Mal schön schobbe.“

Grohe
Grohe
Grohe
Kleines
HELLER

www.grohe-brauerei.de



Der Elektro-Pabst



Rainer Pabst
Elektromeister



Elektroinstallationen aller Art

Weidstr. 23 • 64560 Riedstadt-Godd. • Tel. 06158/184991
Mobil 0175/8504600 • Fax 06158/184992
www.der-elektro-pabst.de • info@der-elektro-pabst.de



Kaupstr. 48 Lauteschlägerstr. 8 Sensfelder Weg 26
Mo-So 6-12 Uhr Mo-Fr 5.30-17, Sa 6.30-13 Uhr Mo-Fr 5.30-12 Uhr

Die **WUNDER-BAR**
wird demnächst zum



Elisabethenstraße 34

ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr
Sa. 9:00-19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, aliced@engel-apotheke.de



KAHRHOF
BESTÄTTUNGEN
BESTÄTTUNGSVORSORGE

**Lernen Sie uns kennen,
bevor Sie uns brauchen.**

Wir beraten Sie einfühlsam im
Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen
bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 • 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080
www.kahrhof-bestattungen.de



BVM-Jahre mit angezogener Handbremse

Am 12. Juli 2021 konnte der Bezirksverein Martinsviertel endlich seine Jahreshauptversammlung nachholen

Turnusgemäß hätte sie nach zwei Jahren im März 2020 stattfinden sollen – sie fiel aber dem ersten Corona-Lockdown zum Opfer.

Was hätte der Vorstand im letzten Jahr so stolz von Arbeit und Aktionen im zurückliegenden Jahr 2019 berichten können: die gelungene 125-Jahrfeier, Angebote wie Oster-eiersuchen, Busfahrt, Fahrradtour und Nikolausfeier, Events wie Bürgerschoppen & Flohmarkt, Kerb, Weihnachten am Feuer und die Aktivitäten mit der Jumelage und der Emilia Seniorenresidenz. Auch politisch zeigte der BVM Flagge: gegen die Schließung des Max-Rieger-Heimes und die drohende Bebauung des Bürgerparks. Langjährige Mitglieder hätten ihre Ehrenadel bekommen und die Anwesenden hätten einen neuen Vorstand wählen können. Hier waren einige Plätze vakant und warteten dringend auf Neubesetzung. Doch – wie gesagt – konnte nun endlich das gemeinsame Treffen der BVM-Mitglieder wieder stattfinden und Bericht über die Events seit 2019 erstattet werden. Aus dem Jahr 2020 konnten wir dann lediglich auf zwei Veranstaltungen zurückblicken, die möglich waren: Fahrradtour und Nikolaus „togo“. Immerhin!



Der Vorstand des Bezirksvereins Martinsviertel hatte sich Gedanken gemacht. Wie kann das traditionelle Nikolausfest auf dem Mollerplatz coronagerecht stattfinden, ohne die Gesundheit der Teilnehmer zu gefährden? Das Ergebnis war überzeugend!

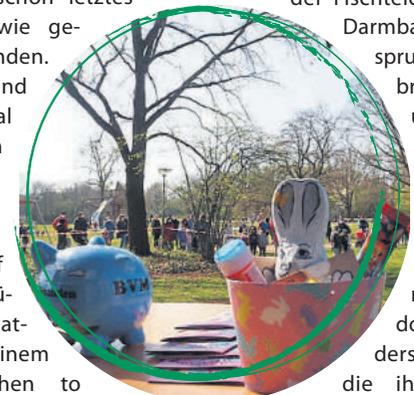
Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, erwarteten der BVM-Nikolaus und seine Helfer vom BVM-Vorstand an die 100 Kinder mit ihren Familien auf dem abgesperrten Mollerplatz. Familie auf Familie wurde auf den Platz vorgelassen. Die in überraschend großer Zahl und langer Reihe maskiert und mit Sicherheitsabstand rund um den Platz wartenden Familien waren erfreulicherweise sehr diszipliniert! Auf Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen und vorweih-

nachtliche Blasmusik musste diesmal leider verzichtet werden. Nikolaus Jürgen Blumenschein machte mit Corona-Schutzmaske und weißem Rauschebart einen furchterregenden Eindruck. Die Kinder störten sich nicht daran, sagten Weihnachtsgedichte auf und freuten sich über die mit Äpfeln, Orangen, Nüssen und Süßigkeiten gefüllten Jutesäckchen, die sie überreicht bekamen. Das Obst hatte der Terra Verde Biomarkt spendiert, die Möblierung wurde von der Emilia Seniorenresidenz zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür!

Im Jahr 2021 konnten wir bisher immerhin zwei Veranstaltungen anbieten:

Corona-Ostern 2021

Das „lustige Oster-eiersuchen“ für unsere Kleinen konnte in der Pandemie, wie schon letztes Jahr, nicht wie gewohnt stattfinden. Wenigstens fand es diesmal statt! Wegen der Kontaktbeschränkungen und da der Fohlenhof nicht zur Verfügung stand, hatten wir zu einem „Ostereiersuchen to go“ an die BVM-Grillhütte eingeladen. Gesucht werden mussten die Osterkörbchen diesmal also nicht. Wenigstens hat das Wetter mitgespielt! Gegen 11 Uhr füllte sich die Umgebung der Grillhütte mit Kinderwagen und Familien, die vorbildlich Abstand voneinander hielten! Die Kinder bekamen die Osterkörbchen von den Helfern des Osterhasen nacheinander coronagerecht aus den Fenstern unserer Grillhütte überreicht. Für Sachspenden für die Osterkörbchen bedanken wir uns bei der Apotheke an der Mathildenhöhe, dem Bayerischen Biergarten, My Back und Terra Verde. Im kommenden Jahr können wir die Oster-nester hoffentlich wieder in traditioneller Weise im Fohlenhof verstecken. Am Ende der Veranstaltung überraschte uns noch Peter Dinkel, der extra aus Lindenfels angereist war und leider wenige Tage später im Alter von 79 Jahren verstorben ist.



Mit dem Fahrrad zu den Teichen im Ostwald

Am 13. Juni um 11 Uhr glich der Hahne-Schorsch-Platz zu Füßen unseres Wetterwatzes einem Fahrradparkplatz. Insgesamt 35 radelnde Teilnehmer sorgten bei idealem Radfahrerwetter bei der diesjährigen BVM-Radtour für eine Rekordbeteiligung. Die Stern-Apotheke war wieder als Mitveranstalter dabei. Durch die Fasanerie, über Backhausteich, Steinbrücker Teich und Bernhardsbrunnchen ging es zum idyllisch gelegenen Ludwigsteich. Dort erwartete uns zur Mittagszeit Jürgen Blumenschein mit Weck, Worscht, Fassbrause und Bier. Die Getränke hat uns die Darmstädter Brauerei spendiert, das dicke Wurstpaket die Metzgerei Volz. Vielen Dank an Jürgen und die Spender! Frisch gestärkt ging es dann über Darmbachquelle und Oberjägermeistereich, entlang der Fischteiche und dem Darmbach zur kräftig sprudelnden Dreibrunnenquelle und zum Hofgut. Hier begeisterte Peter Schmidt seine Mitradler mit einigen Anekdoten zur „Wunderstute“ Halla, die ihren Lebensabend in der Meierei Vierling, dem heutigen Hofgut Oberfeld, verbracht hatte. Trotz Rekordbeteiligung blieben wir dieses Jahr von Pannen verschont. Nach 20 Kilometern im Sattel begrüßte uns im Fohlenhof der neue Wirt Ben Gustke, der extra für uns früher geöffnet hatte. So konnten wir den Tag im Anschluss an einen schönen Ausflug in gemütlicher Runde unter Bäumen feuchtfröhlich ausklingen lassen.



Der BVM startet wieder durch Endspurt 2021

Nachdem der traditionelle Kerb-Termin am zweiten September-Wochenende als 's WATZEKERBSCH 2021 hoffentlich ohne weitere Beschränkungen und Zwischenfälle über die Bühne gehen wird, stehen für das Jahresende noch zwei turnusmäßige Veranstaltungen im Dezember auf dem Programmzettel des BVM.

Über Örtlichkeit, Durchführung und Terminierung der **Nikolausfeier** wird noch nachgedacht. Fest steht, dass zumindest die „to-go“-Variante aus dem vergangenen Jahr eine Option ist. Ob wir dann nach der Schließung der Gaststätte Gebhart noch am Mollerplatz weiter festhalten oder einen neuen Platz erkunden werden, ist ebenso unklar wie der genaue Termin. Möglich sind der Nikolaustag (Mo. 6.12.) oder der traditionelle Termin 2. Advent (So. 5.12.). Aber der BVM wird Sie frühzeitig über die Veranstaltung informieren. Und dem Nikolaus entsprechend Bescheid sagen...

Auf ein Neues

Für 2022 stehen dann bislang wieder die geschätzten BVM-Veranstaltungen auf der Liste der Planungen. Hoffentlich können wir mögliche viele davon – wenn auch vielleicht mit Beschränkungen – durchführen.

Ostereiersuchen
Ostersonntag, 17. April

Wahrscheinlich findet das lustige Nestersuchen wieder im Fohlenhof statt, nachdem dort der neue Wirt Ben Gustke im Sattel sitzt.

Jumelagetreffen
3.-5. Juni

Nun warten wir seit zwei Jahren auf den Besuch unserer französischen Freunde aus dem Martinsviertel der Darmstädter Schwesterstadt Troyes. Europas älteste europäische Stadtteil-Verschwisterung steht derzeit auf dem Wartegleis.

Busfahrt, Fahrradtour
(Anfang/Mitte Juni)

Ebenfalls im Juni stehen dann die

Veranstaltungen im Jahreslauf

- März
Jahreshauptversammlung
Ostersonntag
- Ostereiersuchen**
Juni
- Jumelagetreffen**
Busfahrt
Fahrradtour
- August
Flohmarkt/Bürgerschoppen mit Kinder- & Familienfest
- September
Martinskerb
- Oktober
Oktoberfest Altenheim
- Dezember
Nikolausfest
Weihnachten am Feuer



Am zweiten Weihnachtsfeiertag, der auch in diesem Jahr wieder auf dem 26. Dezember fällt, steht die schöne, stilvolle Veranstaltung **„Weihnachten am Feuer“** auf dem Programm der umliegenden Kirchengemeinden und des BVM. Im letzten Jahr hätte die 10-jährige Jubiläumsveranstaltung angestanden, doch Coro-

na und ihre (oder seine?) (Schutz-)Engel verhinderten ein Zusammentreffen an der BVM-Grillhütte, was aber hoffentlich in diesem Jahr nachgeholt und begangen werden kann. Aber momentan kann man ja nicht einmal verlässlich von Woche zu Woche planen. Und wer weiß schon, was Ende Dezember geht?

**MITGLIED
WERDEN**
beim BVM

Bezirksverein Martinsviertel e.V.

1. Vorsitzender
Michael „Chappi“ Schardt
Tel: 0152 - 21 98 99 73

2. Vorsitzende
Sabine Deitrich-Büttel
Tel: 06151 - 42 27 67

Rechnerin
Ilona Böhm
Schriftführer
Armin Schwarm

Beisitzer
Jürgen Blumenschein
Michael Deitrich
Rolf Henning
Marco Kreier
Georg „Schorsch“ Liebig
Erwina Oertel
Barbara Schreck
Georg Uhl

Geschäftsstelle
Büdinger Str. 21
64289 Darmstadt

BVM-Infotelefon
0176 - 52 01 55 51

E-Mail
bvm-da@gmx.de

Homepage
www.bvm-da.de

Ausflüge mit Bus und Fahrrad auf dem Programm. Die genauen Termine und Touren werden noch ausgetüfelt, organisiert und rechtzeitig verkündet. Versprochen!

Bürgerschoppen und Flohmarkt
(6. & 7. August)

Auch dieses Großevent des BVM konnte 2019 letztmals stattfinden. Steht ganz oben auf der Wunschliste!

Martinskerb
(9. bis 12. September)

...„brauche‘ mer jetz aach noch net drüber redde“. Hoffentlich, hoffentlich steht diesmal die 70 vor der Martinskerb (und auch dem Heinerfest).

Last, not least: im Dezember

Nikolaus
(4. oder 6. Dezember)

und

Weihnachten am Feuer



BVM-Grillhütte

Vermietung über Rolf Henning
bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 - 51 69 62 73

**Kosten: 150 Euro zzgl.
Kaution, Strom + Wasser
Reservierung erforderlich**

my Bistropant
FISCH - BURGER - SCHNITZEL - PASTA

**große Auswahl an
Fisch
Fleisch
Burger
frisch vom Grill**

Mo - Fr 6 - 20 Uhr
Sa 7 - 20 Uhr
So 8 - 20 Uhr

my back
SB Bäckerei

**Alles selbst-
gebacken
gekocht
belegt**

**täglich frische Backwaren
belegte Brötchen
kalte- & warme Getränke
mittags wechselnde Gerichte
Suppen, frische Salate, Pasta**

My Back
Alexander Str. 38
Tel. 0157 - 36919807

**ELEKTRO
WARGIN** GmbH

- Planung
- Montage
- Kundendienst

Seit über 40 Jahren
Ihr Elektrofachbetrieb in Darmstadt

Otto-Röhm-Str. 63 64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 8 55 97-0
Fax 0 61 51 / 8 55 9 77

www.elektro-wargin.de

STERN
APOTHEKE

Mo-Fr 8:00 - 18:30 Uhr | Sa 9:00 - 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19 | 64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de

[udessternapotheke](https://www.instagram.com/udessternapotheke)

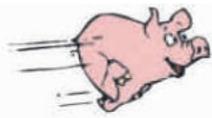
FÜR SIE - VOR ORT

**SPORTVEREIN
DARMSTADT 1898**

Offizieller
Partner
und Lieferant

EIS BOUTIQUE **DA CARLO**

Die Eis-Oase am Riegerplatz 8



*Blumen
am Riegerplatz*

Regina Plümer

Wenckstrasse 22
64289 Darmstadt
Tel. 98 16 234

Mo. 9–13 Uhr, Di. – Fr. 9–13 Uhr u. 15–18 Uhr,
Sa. 9–14 Uhr u. nach Vereinbarung

Cafe Gretchen

Leckere selbstgebackene Kuchen
Frühstück ♦ Quiches & Suppen ♦ Tartes

♦ Cafe Gretchen · Spessarting 27 · 64287 Darmstadt
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr., 11-18 Uhr · Sa., So. 09-18 Uhr
T. 06151 / 97 17 868 · mail: Ablinkle@aol.com

FUSSORTHOPÄDIE



Fußorthopädie Marcus Walther
Seit 1931 kompetent für Fuß-Gesundheit

Öffnungszeiten: Mo + Di 13.00 bis 18.00 Uhr
Do + Fr 8.00 bis 13.00 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung

Orthopädische Schuhe · Innenschuhe · Einlagen für Konfektionsschuhe · Sporteinlagen nach Maß oder Gipsabdruck · Beratung durch lauferfähiges Personal · Orthopädische Zurichtungen von Konfektionsschuhen · Schuhreparatur Lieferant aller Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und orthopädischen Versorgungsstellen.

Schloßgartenplatz · 64289 Darmstadt · Telefon 0 61 51/7 92 97

Schleidt TEXTILPFLEGE

Waschen - Heißmangeln - Bügeln - Hochzeitskleid
Gardinservice - Berufskleidung - Daunenpflege

Pankratiusstr. 30 - 64289 Darmstadt
Tel. 06151-77671 - Fax 714237 - E-Mail GSchleidt@aol.com

seit 1881
Fuchs'sche Apotheke
im Ärztehaus am Herrngarten

Inh. Stephan Fuchs

Frankfurter Straße 3 · 64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 2 56 36 · Fax: 0 61 51 29 53 97
mail@apothekefuchs.de · www.apothekefuchs.de

eigenart.

27 JAHRE MODE
IM MARTINSVIERTEL

eigenart modedesign | Arheilger Str. 75 | 64289 Darmstadt | 06151 764 34
Di. - Fr. 10 - 19 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr | www.eigenart-modedesign.de

Das Martinsviertler Altenheim Emilia

Die Zeit der Pandemie

Kein Kerbeumzug zieht auch 2021 am Alten- und Pflegeheim Emilstraße vorbei. Wie war das jedes Jahr bis 2019? Alle, die irgendwie konnten, saßen entweder in mitgebrachten Klappstühlen oder in Rollstühlen in langer Reihe an der Robert-Schneider-Straße am Mollerplatz. Dabei die Betreuerinnen und Betreuer vom Emilia-Sozialdienst. Endlich kommt der Festzug an. Es gibt Begrüßungen, ein paar gute Worte, die eine oder andere Kleinigkeit wird in die Hand gedrückt. Erinnerungen kommen auf an selbst erlebte Kerbe-Feste. 2-3 Stunden raus aus dem Alltag. Das fällt dieses Jahr wieder aus.

...es ist besser geworden

Nach der ersten Zeit der Corona-Pandemie ist doch vieles besser geworden. Besuche dürfen wieder sein. Das hat vor allem gefehlt! Der Kontakt zu Verwandten und Bekannten ist eines der wichtigsten Dinge, die Menschen in Alten- und



Hoffentlich gibt es bald wieder eine Kerbe ohne Pandemie. Station Altenheim Emilstraße des Kerbe-Festzugs 2018 mit Sara Mazzolino, Chefin der Pizzeria Roma, und damaligem Bürgermeister Rafael Reißer.

Sozialdienstes tragen dazu nicht unerheblich bei. Viele ältere Menschen kommen sehr spät in die Altenheime. Sie wollen nicht von ihrem angestammten Umfeld weg und auch die Kosten spielen sicher bei vielen eine Rolle.

ehrwürdigen Pfründnerhaus des Altenheims von 1889 sind die Zimmer Stück für Stück auf moderne Standards umgebaut worden. Der Garten der „Emilia“ ist ein richtiger kleiner Park und berechtigt das Alten- und Pflegeheim „Seniorenresidenz“ genannt zu werden. Gera-



Hans J. Bansemir ist von Anfang seines Wohnens in der „Emilia“ um die Verschönerung der Eingangsbereiche bemüht. Als Pflanzenliebhaber begeistern ihn besonders Palmen. In den „Bansemir-Gärten“ hat die „Tessiner Palme“, eine chinesische Hanfpflanze, im vergangenen Jahr prachtvoll geblüht.

Pflegeheimen brauchen. Dennoch haben viele der Bewohnerinnen und Bewohner auch erst im „Heim“ wieder Kontakte gefunden. Für nicht wenige ist die neue Umgebung mit vielen Menschen eine Bereicherung gegenüber dem bisherigen Leben in der angestammten Wohnung. Die Angebote des

Ein schönes Haus – schöne Räume – ein schöner Garten

Ein Besuch in der Emilia-Seniorenresidenz belegt das Bemühen des Klinikums Darmstadt als Eigentümer zusammen mit der Heimleitung und den Beschäftigten ein schönes Umfeld zu schaffen. Im



Auf dem Hochbeet wachsen Kräuter, Strauch- und Baumobst. Zusammen mit den Alltagsbegleitern wird das Hochbeet von Bewohnern gepflegt. Eines der über 30 Tätigkeitsfelder des Sozialdienstes

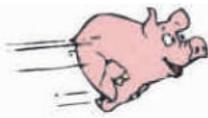


Die 600-jährige Eiche ist der dominante Blickfang im Zentrum des Parks. Hier finden die zahlreichen Angebote zum Zusammensein bei Gesprächen und Spielen im Freien statt. Auch das Verweilen im kühlen Schatten des Naturdenkmals wird von vielen genutzt.

de in der Pandemie war der Aufenthalt im Freien so wichtig für die Besuche von außen. Die Bildbeispiele belegen die Schönheit des Parks.

Informationen:

Alten- und Pflegeheim Emilia
Emilstraße 1, 64289 Darmstadt
Tel.: 06151-1071201
info@emilia-seniorenresidenz.de
www.emilia-seniorenresidenz.de



80 Jahre „Riwwelmaddhes“ Günter Körner

Unser Freund Günter Körner, seit Jahrzehnten allgemein als „Riwwelmaddhes“ bekannt, ist am 4. August 80 Jahre alt geworden. Seit bald 43 Jahren (und somit über die Hälfte seines Lebens) erfreut er die Leser des Darmstädter Echos mit seinen Mundartglossen und sorgt dafür, dass das Heinerdeutsch nicht in Vergessenheit gerät. Am 18.11.1978 erschien seine Mundart-Kolumne erstmals im Darmstädter Echo. Aufmerksam auf ihn wurde das Darmstädter



Echo übrigens durch einen Artikel in der Kerbezeitung des BVM! BVM-Mitglied ist Günter Körner seit 1977. Er und seine früh verstorbene Ehefrau gehörten auch dem BVM-Vorstand an. Seither sind seine Geschichtchen und Gedichte fester Bestandteil jeder Zeitung zur Martinskerb. Der Lokalpatriot und bekennende Watzunger Günter Körner ist nicht nur als Mundart-Kolumnist und Heimatdichter bekannt. Auch als Stadt- und Literaturführer, Sponsor und Initiator von Restaurati-

ons- und Renovierungsmaßnahmen sowie als Ideengeber hat er sich einen Namen gemacht. So ließ er auf eigene Kosten den Brunnen am Jägertor reparieren, befreite die Darmstadtia aus ihrem Kellerverlies, brachte den Grabstein von Abbé Vogler an der Ruine der Stadtkapelle zurück ins Licht der Öffentlichkeit und initiierte das symbolische Amt des Darmstädter Turmschreibers im Hochzeitsturm. Günter Körner war und ist ein Macher im besten Sinne des Wortes.

50. Todestag von Joseph Offenbach

Am 15. Oktober jährt sich der Todestag des Wahlwatzeverdler Joseph Offenbach zum 50. Mal. Er hat seinen Umzug von Offenbach ins Darmstädter Martinsviertel, wo sich am 28.07.1971 ein großes Empfangskomitee eingefunden hatte, um ihn zu begrüßen, nicht einmal um drei Monate überlebt. Seine Ehefrau Ria dagegen lebte noch bis 1994 in der Bauvereinswohnung im fünften Stock des Alfred-Messel-Wegs 36.



Joseph Offenbach war in den 1950er und 60er-Jahren einer der bekanntesten und beliebtesten deutschen Theater-, Hörfunk-, Film- und Fernsehschauspieler. In seiner Paraderolle als Datterich, die er zwischen 1930 und 1971 unzählige Male spielte und die mit ihm in der Hauptrolle gleich zweimal für das Fernsehen aufgezeichnet wurde, gilt er vielen bis heute als unerreicht! Joseph Offenbach wurde am 28.12.1904 als Joseph Ziegler in Offenbach geboren. Den Künstlernamen „Offenbach“ legte er sich zu, als er Anfang der 1930er-Jahre in Mannheim Theater spielte und noch drei weitere Kollegen den Nachnamen Ziegler trugen. Nach der Schulzeit machte er in der Lederstadt Offen-



Joseph Offenbach als Datterich mit Ria Ziegler 1930 in Zwickau (oben) und 1965 in Darmstadt (links).

bach eine Lehre als „Portefeuller“ (Brieftaschenmacher). Daneben spielte er in einem Laientheater, wo er 1926 „entdeckt“ wurde. Sein erstes Engagement als Schauspieler in Zwickau hatte ihm Hofrat Max Behrend aus Eberstadt verschafft. Dort spielte er 1930 erstmals den Datterich – und verliebte sich in diese Rolle! Seine Frau Ria spielte das Lisettchen und weil Inge Meysel, die damals ebenfalls in Zwickau engagiert war, die Rolle des Evchens nicht ausreichte, wurde für sie die Rolle einer „Harfen-Jule“ hinzugeschrieben... Es folgte eine erfolgreiche Bühnenkarriere an vielen deutschen Theatern, bei Hörspielen, im Film und vor allem im Fernsehen. Anlässlich des

Hessentags 1965 spielte Joseph Offenbach den Datterich erstmals in Darmstadt mit der Hessischen Spielgemeinschaft. Am 15.10.1971 wurde er durch einen Herzinfarkt in Darmstadt aus dem Leben gerissen. Sein Freund Robert Stromberger, Regisseur der Datterich-Inszenierung der Hessischen Spielgemeinschaft mit Offenbach in der Hauptrolle und Autor der erfolgreichen Fernsehserie „Die Unverbesserlichen“ mit Joseph Offenbach und Inge Meysel als Hauptdarstellern, wurde in der Rolle des Datterich sein bekanntester Nachfolger. Einen seiner letzten Auftritte hatte Joseph Offenbach auf der Bessunger Kerb 1971. Dort las er Gedichte der Watzeverdler Mundartkone Robert Schneider.

MIR MACHE (Ess wischdischsde Word von uns Heiner) Von Günter Körner alias Riwwelmaddhes

Dess mache iss-ess wischdischsde Word:
Mer machd sich färdisch, machd sich ford.
Mer machd enaus ins weide Land.
Dess „Mache“ mach isch jeddsd bekannt:

Mir mache hiie, mir mache haam.
Mir mache kiehl, mir mache woarm.
Mir mache nuff, mir mache nunner.
Mir mache Freid, mir mache Kummer.

Mir mache alles, mache fort.
Mir mache Kinner, hier unn dord!
Mir mache Ässe, mir mache Schaffe.
Unn mache Bäade hiie zu Paffe.

Mir mache, wos-mer mache muss,
Net viel Geschiss beim ärsde Kuss!
Mir mache drunner, mir mache driwwer.
Mir mache graad aus, mache niwwer.
Mir mache-ess guud, mir mache ess schnell
Unn mache ess Lääwe aam zur Hell.

Mir mache Bleedsinn, viel unn gern.
Mansch aaner machd aach wos fer´s Herrn.
Mir mache Guudes unn niggs Beeses.
Mir mache´s ruhisch, niggs Nerweeses!

Mir mache aan druff, unn des mid Woi.
Mir mache uns schee, dann sinn-mer foi!
Mir mache vor allem uns net verrickt,
Mir mache uff´s Klo, wenn´s uns mol driggt.

Mir mache kaan Buggel, unn mache kaa Färdds.
Mir mache in´s Bett mid Schlabbe unn Kerz.
Mir mache graad alles, mir mache ess meeschlich.
Mir mache die Fladder, mir mache ess heeflich.

Mir mache – iss ess rischdisch kalt –
Aach efders in-de Winterwald.
Mir mache in dem Summer noch,
Wenn´s haaß iss in-de Grooße Wooch.

Mir mache, wos-mer mache kann!
Macht´s guud dann, bis zum Näggsdemoll!

Auf zur Kerb!

Damit der Watz am nächsten Morgen kein böser Kater ist,
Vorsorgen! Ich berate Sie gerne und freue mich auf Ihren Anruf.



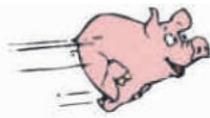
Michael Nauheim

Hauptvertretung der Allianz
Pfungstädter Str.46
64297 Darmstadt

michael.nauheim@allianz.de
www.allianz-nauheim.de

Tel. 0 61 51.5 49 00
Fax 0 61 51.59 16 16





Riegerplatz am **Mittwoch** = **Bauernmarkt-Tag**

Für Feste, Feiern und Feten Bauernhof-Metzgerei Familie Roth

Qualität und Frische
durch Aufzucht
mit eigenem Futter,
eigene Verarbeitung
und Vermarktung

Hollagasse 3
64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Fon (06158) 975493
Fax 975495

Wolfgang Dörr, Landwirt aus Trebur, schwärmte an einem der letzten Markttag vom Riegerplatz. Ihm ist besonders die Leistung von Armin Schumacher präsent, der es zusammen mit der „Initiative Lebendiger Riegerplatz“ geschafft hatte, ca. die Hälfte des Platzes von Autos frei zu machen.

Die Initiative nutzte die politische Vorgabe der Stadt, die Einrichtung von Bauernmärkten in den Stadtteilen zu unterstützen. In Eberstadt war ein erster Stadtteil-Bauernmarkt entstanden, Martinsviertel und Bessungen konnten folgen. Mit der Übergabe des frei geräumten Platzes 1995 konnte fast nahtlos der Bauernmarkt eingerichtet werden. Landwirt Dörr aus Trebur, Metzger Roth aus Wolfskehlen und Imker Janke waren die Standbetreiber der ersten Stunde. Von diesen drei Markt-leuten ist vor drei Jahren die Imker-Familie Janke ausgeschieden. Sie fehlt. Dafür kamen neue Stände auf den Platz und bieten Produkte für leckeres Essen und Trinken an.

Abschied vom Bergstraßen- Bäcker Rauen

15 Jahre verkaufte Roland Rauen, Familienmitglied der Bergstraßer Bäcker-Dynastie Rauen, Brot, Brötchen, Gebäck, Kuchen und Torten auf dem Riegerplatz. Besonders seine 4-Pfund-Laibe Roggenbrot als Viertel waren fast wöchentlich auf meinem Einkaufszettel, oft ergänzt mit dem köstlichen Streuselkuchen. Jetzt will Roland Rauen seine Arbeitsbelastung reduzieren und nur noch am Freitagnachmittag (13-18 Uhr) auf dem Bessunger Markt in der Orangerie und am Samstagvormittag (8-13 Uhr) auf dem Eberstädter Marktplatz tätig sein. Seine treuen Kunden werden die Backwaren und ihn vermissen.

Neues vom Olivenölstand: Grapefruit-Marmelade und Gin

Seit fünf Jahren ist das deutsch-griechische Ehepaar Nikos und Stephanie Gallos mit einem Verkaufsstand auf dem Bauernmarkt dabei. Sie starteten als Anbieter von allerfeinstem Olivenöl. Nikos ist in der Provinz Kalamata auf der Halbinsel Peloponnes geboren und lebt seit über 20 Jahren in Hessen. Außer Oliven gedeihen auf dem Peloponnes Grapefruits. Die in der griechischen Heimat gewachsenen Früchte der Familie werden

Nach 15 Jahren verabschiedete sich der Bergstraßenbäcker Rauen vom Martinsviertel-Bauernmarkt.



Metzgerei Roth aus Wolfskehlen mit neuem größerem Verkaufswagen. Die lange Schlange der Kundschaft zeigt: Das größere Angebot kommt an.



Nikos Gallos & Stephanie Schubert

Mittwoch auf dem Riegerplatz
8.00 Uhr - 13.00 Uhr



Die Käsecke Käse-Wein-Feinkost

Wir bieten direkt vom Bauernhof über 150 verschiedene Käsesorten an.

Große Auswahl an
Ziegen- & Schafskäse

64372 Ober-Ramstadt
Hammergasse 3
Telefon (06154) 696 78 30



PRAXIS AN DER
WALDSPIRALE

Krankengymnastik Physiotherapie · Rehabilitation

Wir finden individuelle Lösungen für Ihre gesundheitlichen Sorgen. Dabei bedienen wir uns nicht nur der klassischen Krankengymnastik, sondern auch moderner und innovativer Behandlungsformen. So helfen wir Ihnen, schnell wieder „auf die Beine zu kommen.“ Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Michael Bieber-Zschau / Martin Seiter

Bad Nauheimer Strasse 15 · 64289 Darmstadt
Tel.: 06151/781525 · Fax: 06151/783177 · eMail: praxis.waldspirale@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 bis 20.00 Uhr
Parkmöglichkeiten im Parkhaus · Behindertengerechte Praxis · Hausbesuche
Öffentliche Verkehrsmittel Straßenbahn Linie 6, 7, 8 Haltestelle Rhönring



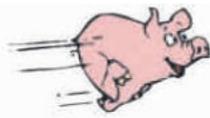
Stephanie Gallos mit den Oliven- und Grapefruit-Produkten

Haroun's

Arabische und türkische Spezialitäten

Haroun's Restaurant
Friedensplatz 6
64283 Darmstadt

Telefon 06151 234-87
mail@harouns.de
www.harouns.de



23. Umwelt- und Familientag des EAD

Samstag, 18. September 2021, 10-15 Uhr – an zehn Standorten in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) der Wissenschaftsstadt Darmstadt lädt für Samstag, den 18. September, von 10 bis 15 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zum 23. Umwelt- und Familientag ein. Anders als sonst findet die Veranstaltung in diesem Jahr an zehn verschiedenen Standorten in der Wissenschaftsstadt Darmstadt statt.

Dem Publikum stehen von Station zu Station kostenfreie Rundbusse zur Verfügung. Mit dem Rundbus er-

reichen die Bürgerinnen und Bürger im Halbstundentakt die Stationen – dort erwartet sie ein spannendes Gewinnspiel. Pro Station gibt es einen Stempel auf dem Gewinnspielbogen. Bei ein bis zwei Stempeln gibt es ein Präsent, bei drei bis fünf Stempeln zwei Präsenten und bei sechs bis zehn Stempeln drei Präsenten. Die Gewinnspielbögen und Präsenten sind an den Stationen erhältlich. Medienvertreterinnen und -vertreter sind zum Umwelt- und Familientag ebenfalls herzlich eingeladen.

Veranstaltungsprogrammpunkte

Die allgemeinen Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.

Bürgermeister-Pohl-Haus
(Im Appensee 26)
• **Mitfahrt in Müllfahrzeugen**

Bahnhof Arheilgen
(Weiterstädter-Str.)
• **Mitfahrt in Kehrmaschinen**

Kompostierungsanlage
(Eckhardwiesenstraße 25)
• **Info-Stand Kompostierung & Umbaumaßnahmen**
• **Vorstellung Projekt Bloomberg-Stiftung**
• **Ausstellung Graffiti Fahrzeuge**
• **Ausstellung Kompotoi-Modelle inkl. Ressourcennutzung**

Jugendcafé Chillmo
(Bartningstr. 24)
• **Info-Stand: Der EAD als Ausbildungsbetrieb**
• **Info-Stand: Der EAD als Arbeitgeber**
• **Graffiti Motiv-Sprays auf ein EAD-Fahrzeug**
• **Torwandschießen SV Darmstadt 98**

Strahinger Platz
• **Vorführung Depotcontainer-Kranfahrzeug**
• **Überschlagsimulator**
• **Mitfahrt in Elektrofahrzeugen**

Zoo Vivarium (Schnampelweg 5)
• **Führungen & Ausstellungen: Nachhaltigkeit im Zoo, Wald- und Wiesen-Erlebnisweg**

Luisenplatz
• **Infostände: Schenk-Tauschkiste**
• **Kaufhaus der Gelegenheiten KA-GEL**
• **Recyclinghof-Produkte & Dienstleistungen des EAD**
• **Darmstädter Recyclingzentrum**
• **Mülltrennspiel**

Krematorium Waldfrieden
(Am Waldfriedhof 25)
• **Führungen**

Bereich des Rückhaltebeckens
Orangerie (Zugang durch das Eingangstor zur Orangerie an der Kreuzung Jahnstraße/Orangerieallee)
• **Bauwerkeinstieg/-begehung**

Kerbplatz der Siedlerkerb
(Heimstättenweg)
• **Mitfahrt in Kehrmaschinen**



Das Symbol des Darmstädter Vivariums – Die Eule mit Besucherin

Hoffentlich können die fleißigen Frauen und Männer des EAD bald wieder der Schlusspunkt der Kerbumzüge sein. Beide Fotos: BVM



Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen

Containerdienst

Tel. 0 61 51/13 31 00

Sensfelderweg 33 · 64293 Darmstadt
Fax 0 61 51/13 46 333
e-mail: containerdienst@darmstadt.de
Internet: www.ead.darmstadt.de



Die Darmstädter Kompostierungsanlage in Kranichstein in der Eckhardwiesenstraße 25 und der Recyclinghof beim EAD im Sensfelderweg 33 haben am 18. 09. für den regulären Betrieb geöffnet.



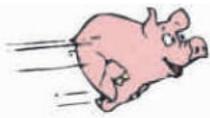
#WohnfühlenDarmstadt

DAMIT UNSERE WELT EIN ZUHAUSE IST.

Darmstadt ist lebens- und liebenswert. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen hier wohnen wollen. Um dem gerecht zu werden, entwickeln wir zukunftsweisende Quartiere, die anspruchsvollen Wohnungsbau mit ökologischer Bauweise und sozialer Verantwortung vereinen.



Mehr unter bauvereinag.de



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten neu beziehen
Antiquitätenpolsterei
Große Stoff- und Lederauswahl Outdoorstoffe
Fensterdekorationen - für jede Wohnsituation
Wir messen aus, nähen, montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz
Beratung bei Ihnen Zuhause

GARDINEN **POLSTEREI** **KLÄDEN**

Schaumstoff **Zuschnitt**

Robert-Schneider-Str. 1
DA Ruf: **79434**

9hr creatives *mitte im Martinsviertel*

Trotz Pandemie – Die Watze und Lappings feiern Kerb

So wie diese Kerbezeitung in voller Stärke vorliegt, wird das Kerbe-Programm an den Festtagen der Martinskerb nicht aussehen können. Aber 's Watzekerbsche trotz der Pandemie. Die Lappings haben es im vergangenen Jahr ebenfalls mit einem reduzierten Programm vorgemacht. Das können wir auch und das Kirchweihfest als Kerbsche kann sich sehen lassen. Einiges wird allerdings anders sein. Von den zwei Kerbemüddern der Lieblings-Stadtteile im Heinerstädtche ist nur eine übrig geblieben. Aurora DeMeehl wird nicht mehr in Labbinghausen Kerbemüdder sein. Ein großer Verlust. So sehen es nicht nur die Watzeverlder „Intimfreunde“.

Wer nach der Kerb von den Lappings den Kerbekranz entgegen nehmen wird, ist noch Geheimnis. Ganz Darmstadt wird gespannt sein, wer nach den Koryphäen Charly Landzettel, Roland Hotz, Ralf Hellriegel und Aurora DeMeehl das Zepter in die Hand nehmen wird.

Es wird auf alle Fälle wieder viel Stoff geben, dass sich Lappings und Watzen (liebevoll) kappeln können.



Kerbemüdder Aurora DeMeehl mit dem leider so früh verstorbenen Peter Dinkel beim Kerbeumzug 2018.

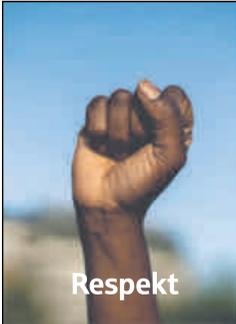
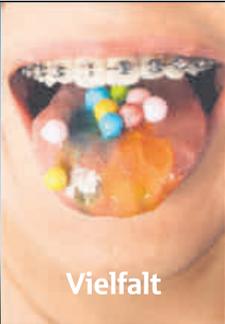
Ristorante - Pizzeria
Sardegna/Gildenstube
Italienische Küche



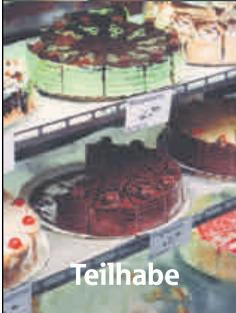

- wöchentlich wechselnde Mittagsgesichte
- Nebenräume für besondere Anlässe und Festlichkeiten
- Partyservice für Ihre Feier zu Hause
- Größere Gartenterrasse geöffnet

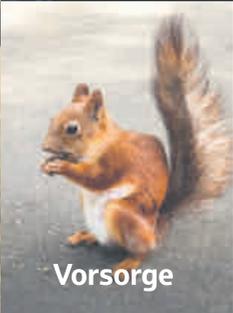
Täglich geöffnet von:
11:30 – 15:00 Uhr und
18:00 – 01:00 Uhr

Kahlertstr. 1/Ecke Frankfurter Straße
64293 Darmstadt, Tel.: 0 61 51 / 23 0 29


Respekt Vielfalt Weitsicht





Teilhabe Verantwortung Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Darmstadt



Hoffentlich wird nächstes Jahr der Kerbeplatz so voll sein können.

EINE BANANE IST EINE BANANE? VON WEGEN. WIR SCHENKEN IHNEN EINE BESTE BIO-BANANE. SCHMECKEN SIE DEN UNTERSCHIED.

GÜTSCHEN FÜR EINE BANANE

terra verde bio
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt, Dieburger Str. 77

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

www.terraverde.bio
Terra Verde Biomarkt

